NÜRNBERG

Europabüro

Anhang 2

EU-geförderte Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2013

Projekt-Steckbriefe

(Quelle: Projektverantwortliche der Ämter und Dienststellen)

Inhaltsverzeichnis

1. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe 4

1.1 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters 4

Lernen vor Ort Nürnberg 4

BLEIB in Nürnberg 6

Kriegsgewalt und Menschenrechte: Nürnberger und Charkiwer Schüler auf den Spuren einer gemeinsamen Vergangenheit 8

1.2 Geschäftsbereich des 2. Bürgermeisters 10

GEEWHEZ – manaGEmEnt and leisure middleWare for tHemE parks and Zoo 10

1.3 Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters 12

Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule 12

Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule 14

Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule 16

SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/innen 18

AbS – Azubis begleiten Schüler 20

Intercultural Travelling - European Roadcrossing 22

European Network for Intergenerational Learning 24

Europäische Gastronomische Schule - ausländisches Praktikum für Schüler 26

Mobilität fördert die Möglichkeiten europäischer Lehrer 28

Background to European Business 31

Background to British Business 33

Erzieher in Europa III 36

Weather in Schools (WiS) 38

Digital Print of Europe 40

New Identities 42

Cutting Edge 45

Dresscode 47

Enhance Know How 50

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Wirtschaft/Gewerbliche Berufe an der Berufsschule 5, Klasse BIJ Inklusion Schuljahr 2013/14 52

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Dienstleistung/Körperpflege an der Berufsschule 5, Schuljahr 2013/14 53

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10A, Schuljahr 2012/13 54

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10Bsi, Schuljahr 2012/13 55

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft, Klasse 1, an der Berufsschule 5, Schuljahr 2012/13 56

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Versorgung Klasse 2 an der Berufsschule 5, Schuljahr 2013/14 57
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metallberufe an der Berufsschule 2, Schuljahr 2012/13....58
Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro-/Baumetallberufe an der Berufsschule 1, Schuljahr 2012/13....59

1.4 Referat für Allgemeine Verwaltung....60

Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention - Personalentwicklung im ASD und FUD 60
Projekt „Entwicklung und Erprobung von Potentialanalysen für leistungsveränderte/ leistungsgewandelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg 62
Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) der Städte Erlangen und Nürnberg 64

1.5 Umweltreferat....66

Organic production and consumption – an important step towards being a responsible EU citizen (ORG.EU) 66
Kommunen aktiv für die Milleniums-Entwicklungs-Ziele / Action for MDGs 68
EU Life-Projekt Keiljungfer 70
STEP UP 72

1.6 Kulturreferat....74

SECOND CHANCE- From Industrial Use to Creative Impulse 74
Umbau Kulturzentrum Z-Bau....76
Alpha+ (Staffel 1-3)....78
Weiter mit Bildung!....79
Gesellschaftskundliche und sprachliche Fortbildung für religiöses Personal im Großraum Nürnberg....81
Bildungsprämie / Der Prämiengutschein 83
Integration durch Qualifikation und Aktivierung 85
Towards Peace....87

1.7 Sozialreferat....89

ESF-Modellprogramm Schulverweigerung – die 2. Chance 89
Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg 91
Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule....93
„MEHR Männer in Kitas“ 95
Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung....97

1.8 Noris-Arbeit gGmbH....99

Kompetenzagentur Nürnberg....99

1.9 Wirtschaftsreferat....101

EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg 101

2. Abfrage....103

Formular zur Abfrage 103
Leitfaden zur Abfrage....105

1. Städtische EU-Projekte: Steckbriefe

1.1 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Lernen vor Ort Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.09.2009	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	Bürgermeisteramt			
Antragsteller	Der Oberbürgermeister			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Elisabeth Ries		
	Telefon:	0911/231-7503		
	E-Mail:	elisabeth.ries@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Dr. Martin Bauer-Stiasny		
	Telefon:	0911/231-14149		
	E-Mail:	martin.bauer-stiasny@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)		
	deutsche	BMBF; Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) als Projektträger für BMBF		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds			
Zielgruppe	Kommunen und Kreise			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Gegenstand ist die Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Konzepten zum Lernen im Lebenslauf, bei denen alle Lernphasen der Bildungsbiographie Berücksichtigung finden. Wesentliches Merkmal solcher Konzeptionen ist die Zusammenführung der für Bildung unterschiedlichen Zuständigkeiten und die Einbeziehung aller wichtigen Bereiche - insbesondere der Familienbildung, der frühkindlichen Bildung, der Übergangsphasen, der allgemeinen und der beruflichen Weiterbildung. Die Konzepte werden unter besonderer Berücksichtigung einer ganzheitlichen Betrachtung individueller Bildungsbiographien entwickelt. Seit September 2012 befindet sich Lernen vor Ort Nürnberg in der zweiten Förderphase. Das Finanzvolumen bezieht sich auf die gesamte fünfjährige Projektzeit (2009 bis 2014).			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das Programm "Lernen vor Ort" schafft die Möglichkeit, ein kohärentes Bildungsmanagement sowie ein Bildungsmonitoring für Nürnberg zu entwickeln und auf Verstetigung anzulegen. Damit werden den Akteuren im Bildungssystem Datengrundlagen zur Verfügung gestellt und die Bildungsstationen entlang der individuellen Lebens-			

	läufe systematisch aufeinander bezogen.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	3.602.000	€
	EU-Fördermittel	1.051.000	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	1.051.000	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	1.500.000 (überwiegend städtisches Personal)	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

LernenvorOrt Nürnberg

BLEIB in Nürnberg

Projektzeitraum	von	05.11.2010	bis	31.12.2014	
Dienststelle(n)	Integrationsrat, BgA/3				
Antragsteller	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Claudia Geßl			
	Telefon:	0911-2313185			
	E-Mail:	claudia.gessl@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	Stadt München, Amt für Wohnen und Migration			
	deutsche	AAU Nürnberg			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF, BMAS, Xenos				
Zielgruppe	Flüchtlinge und Bleibeberechtigte				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	BLEIB in Nürnberg ist ein Teilprojekt des Netzwerkes FIBA - Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung Ostbayern, in dem der Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg und der AAU e. V. (Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer) in Nürnberg eng zusammenarbeiten, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren Projektteilnehmer individuell und helfen ihnen bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis.				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***			257.316,93	€
	EU-Fördermittel			128.658,47	€
	Fördermittel des Landes Bayern			---	€
	Fördermittel des Bundes			102.926,77	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg			25.731,69	€
	Sonstige Kofinanzierung			---	€

BLEIB IN NÜRNBERG

Kriegsgewalt und Menschenrechte: Nürnberger und Charkiwer Schüler auf den Spuren einer gemeinsamen Vergangenheit

Projektzeitraum	von	14.07.2013	bis	21.07.2013
Dienststelle(n)	Amt für Internationale Beziehungen			
Antragsteller	Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Christina Plewinski		
	Telefon:	0911/231 5046		
	E-Mail:	christina.plewinski@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Partnerschaftsverein Charkiw-Nürnberg		
	deutsche	Sigmund-Schuckert-Gymnasium		
	internationale	Nürnberger Haus in Charkiw		
EU-Förderprogramm	Jugend für Europa Deutsche Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION			
Zielgruppe	Deutsche und ukrainische Schüler aus Nürnberg und Charkiw			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	10 Nürnberger und 10 Charkiwer Schüler kamen zusammen, um die Erinnerungen an Krieg- und Gewalteinwirkung im Charkiwer und Nürnberger Familiengedächtnis aufzuzeichnen und gemeinsam Ansatzpunkte für ein weiteres Engagement für Frieden und Menschenrechte in Ost und West zu entwickeln. In einem sechstägigen Seminar im Nürnberger Haus erfuhren die Schüler über Vorträge, Interviews mit Zeitzeugen, Besuchen von Gedenkstätten und Befragungen der Angehörigen Wesentliches über die NS-Besatzungspolitik, Zwangsarbeit und was in Charkiw im Krieg vorgegangen ist. In einem weiteren Schritt lernten sie den Zusammenhang von den heute als universal geltenden Menschenrechten und diesen schrecklichen Ereignissen zu verstehen. Aber auch die heutige Menschenrechtssituation in der Ukraine wurde beleuchtet. Die Ergebnisse wurden in einem Internetblog, einer Broschüre und einem Radiofeature zusammengefasst und stehen Charkiwer und Nürnberger Schulen zur Verfügung. Eine Fortsetzung ist in Nürnberg 2014 geplant.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Förderung der aktiven Bürgerschaft junger Menschen im Allgemeinen und ihrer europäischen Bürgerschaft im Besonderen; Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen jungen Menschen in verschiedenen Ländern; Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich; Achtsamkeit entwickeln für Menschenrechtsverletzungen im ak-			

	tuellen Alltag der Jugendlichen; Begegnung in der Begegnung" ermöglichen: Die Jugendlichen lernen eine andere Kultur kennen, tauschen sich aus und schließen Freundschaften. Erinnerungskultur, d.h. Bedeutung des 2. Weltkriegs in Charkiw kennenlernen und erfahren		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	12.174,79	€
	EU-Fördermittel	4.956,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	2.500,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	1.300,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	3418,79	€

JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

living europe

PARTNERSCHAFTSVEREIN
CHARKIW-NÜRNBERG

SSG SIGMUND-SCHUCKERT-GYMNASIUM
Naturwissenschaftlich – technologisches und Sprachliches Gymnasium

1.2 Geschäftsbereich des 2. Bürgermeisters

GEEWHEZ – manaGEmEnt and leisure middleWare for tHemE parks and Zoo

Projektzeitraum	von	2011	bis	2013
Dienststelle(n)	Tiergarten Nürnberg			
Antragsteller	Tiergarten Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Lorenzo von Fersen		
	Telefon:	0911/5454-834		
	E-Mail:	lvfersen@odn.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Zoomarine Italia Spa		
	deutsche	Tiergarten Nürnberg		
	internationale	Patronato Municipal Parque Zoologico De Jerez – Spanien Matematici Srl – Italien Technovation Solutions Limited – Zypern Fundacion Andaluza De Imagen, Color Y Optica – Spanien Universidad Carlos III De Madrid – Spanien T-Connect S.R.L. – Spanien Gamma Solutions S.L. – Spanien		
EU-Förderprogramm	Seventh Framework Programme (7. Forschungsrahmenprogramm)			
Zielgruppe	Besucher/Kunden			
Inhalt (max. 1000 Zeichen)	---			
Zielsetzung (max. 500 Zeichen)	Software und Middleware Lösungen für Freizeitparks und Zoos. Hauptaugenmerk von GEEWHEZ im Tiergarten wird es sein, mittels modernen Technologien, den Service für die Besucher zu optimieren. Folgende Ziele werden verfolgt: 1. Besucherströme analysieren und effizienter steuern. 2. Verhalten des Besucher besser verstehen. a. Wo und wie lange bleiben Besucher stehen?			

	b. Werden bestimmte Angebote wie z.B. Beschilderung benutzt? c. Welche Gehege und Wege bevorzugen die Besucher, welche nicht? 3. Überwachen sicherheitsrelevanter Areale a. z.B. Lagune, Raubtiere, usw. Folgende Technik soll angewendet werden: Optisch Elektronische Systeme.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	150.000,00	€
	EU-Fördermittel	100.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	50.000,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

1.3 Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters

Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller	SchA			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Herr Georg Altmann		
	Telefon:	0911/231-8177		
	E-Mail:	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Schulhaus Nachmittagsbetreuung gUG (Nürnberger Str. 11, 91301 Forchheim)		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Förderung (zuständiges Ressort: StMUK, Förderaktivität Nr. 6/3a, Vollzug durch Regierung von Niederbayern)			
Zielgruppe	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; Verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; Raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen. Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.			
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse			

(Richtwert 500 Zeichen)	in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	53.000	€
	EU-Fördermittel	26.500	€
	Fördermittel des Landes Bayern	21.500	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.000	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Gebundene Ganztagsklasse 5/6 Üb (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller	SchA			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Herr Georg Altmann		
	Telefon:	0911/231-8177		
	E-Mail:	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Schulhaus Nachmittagsbetreuung gUG (Nürnberger Str. 11, 91301 Forchheim)		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Förderung (zuständiges Ressort: StMUK, Förderaktivität Nr. 6/3a, Vollzug durch Regierung von Niederbayern)			
Zielgruppe	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; Verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; Raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen. Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.			
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere			

(Richtwert 500 Zeichen)	Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	53.000	€
	EU-Fördermittel	26.500	€
	Fördermittel des Landes Bayern	21.500	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.000	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Gebundene Ganztagsklasse 7/8 Üa (Übergangsklasse) an der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller	SchA			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Herr Georg Altmann		
	Telefon:	0911/231-8177		
	E-Mail:	georg.altmann@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Schulhaus Nachmittagsbetreuung gUG (Nürnberger Str. 11, 91301 Forchheim)		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Förderung (zuständiges Ressort: StMUK, Förderaktivität Nr. 6/3a, Vollzug durch Regierung von Niederbayern)			
Zielgruppe	Schüler/innen in den gebundenen Ganztags-Übergangsklassen der Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Schwerpunkte: Intensive Deutsch-Förderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; Verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; Raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen der Mittelschule; Verbesserung der Sozialkompetenzen. Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Übergangs-Klassen gemischt. So soll Spracherwerb auch in diesem Rahmen ermöglicht werden. Elterntraining in Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigen. Hierbei sollen das bayerische Schulsystem vermittelt werden und Elternlotsen die Familien in ihren Herkunftssprachen über das duale System informieren.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	53.000	€
	EU-Fördermittel	26.500	€
	Fördermittel des Landes Bayern	21.500	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.000	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/innen

Projektzeitraum	von	1.10.2012	bis	30.09.2013
Dienststelle(n)	3. BM - SCHB			
Antragsteller	SCHB - Koordinierungsstelle SCHLAU			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Lehnerer, Claudia		
	Telefon:	0911/231 - 7350		
	E-Mail:	claudia.lehnerer@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF Bayern, Programm Erwachsenenbildung, Prioritätsachse B, Förderaktivität 5			
Zielgruppe	Real- und Wirtschaftsschüler/innen (der 9. Jahrgangsstufe)			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	"SCHLAU für Real- und Wirtschaftsschüler/-innen“ bietet diesen Schülerinnen und Schülern Unterstützung auf dem Weg in den Beruf: ergänzend zu den berufsorientierenden Maßnahmen der Schulen und in enger Zusammenarbeit mit Schule, Berufsberatung und Netzwerkpartnern erhalten Real- und Wirtschaftsschüler die Chance, in Kleingruppen das Thema „Beruf und Ausbildung“ für sich konkret zu bearbeiten und auch die Perspektive einer dualen Ausbildung für sich in den Blick zu nehmen. Im gemeinsamen Austausch erarbeiten die Jugendlichen in workshops Themen der Berufskunde, trainieren Bewerbungsverhalten oder bereiten sich konkret auf Auswahlgespräche vor. Spannende Gruppenaktionen (wie z.B. ein outdoor-Training oder ein Training zur Körpersprache) geben die Gelegenheit sich „auszuprobieren“ und ausbildungsrelevante persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Schließlich erhalten die Jugendlichen in Betriebsbesuchen und -erkundungen Einblicke in Berufsfelder und Ausbildungsberufe aus „erster Hand“. Insgesamt stehen 13 pädagogische Module zur Verfügung, die von den beteiligten Schulen passgenau ausgewählt werden können, um eine echte Ergänzung zum berufsorientierenden Angebot der Schulen zu ermöglichen. Unterstützt durch motivierende Einzelberatung entwickeln die Schülerinnen und Schüler damit einen individuellen Berufswege-			

	plan, der zu ihren Potentialen und ihrer Persönlichkeit passt.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	• Vertiefte Berufsorientierung und ausbildungsorientierte Selbsteinschätzung • Verbesserung der Berufswahlkompetenz und des Entscheidungsverhaltens • Unterstützung, Beratung und Begleitung im Bewerbungsprozess • Verbesserung der Vermittlungszahlen in die ungeförderte duale Ausbildung, Verminderung der Abbruchquoten an FOS • Initiierung von Schulentwicklungsprozessen an Realschulen • Chancengleichheit für Schüler/innen mit Zuwanderungserfahrung • Netzwerkentwicklung bundesweiter Realschulinitiativen		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	155.253,00	€
	EU-Fördermittel	69.863,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	9.316,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	76.074,00	€

AbS – Azubis begleiten Schüler

Projektzeitraum	von	15.09.2012	bis	15.07.2013
Dienststelle(n)	3. BM – SchB			
Antragsteller	SCHB			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Claudia Lehnerer		
	Telefon:	0911/231-7350		
	E-Mail:	claudia.lehnerer@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	SCHB - Koordinierungsstelle SCHLAU		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF - Landesmittel Bayern, Prioritätsachse B Förderaktivität 5 (KuMi)			
Zielgruppe	Mittelschüler/innen der 7. Jahrgangsstufe sowie Auszubildende aus Nürnberger Betrieben			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	„AbS – Azubis begleiten Schüler/-innen“ ist ein Projekt des Bildungszentrums, gefördert über das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Programm Erwachsenenbildung in Bayern) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit finanzieller Unterstützung der Arbeitsagentur Nürnberg. AbS bietet den beteiligten Nürnberger Hauptschulen berufliche Vororientierung für Hauptschüler/-innen und ist den bestehenden Programmen der Berufsfindung in den 8. und 9. Klassenstufen vorgeschaltet. Als Bildungs- und Erfahrungsträger agieren hier die Auszubildenden, die als „Peers“ (Gleichgestellte) der Lebenswelt der Hauptschüler nahe stehen. Für die teilnehmenden 13 Schulklassen der 7. Klassenstufe stehen über ein Schuljahr verteilt fünf Projekttage auf dem Programm, im Rahmen derer die rd. 60 Auszubildenden ihr Wissen und ihre Erfahrung rund um den eigenen Berufseinstieg an die Schüler/innen weitergeben. Die Auszubildenden werden auf ihre Tutorenaufgabe in 3 intensiven Schulungstagen vorbereitet.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das Projekt dient der ersten Berufsorientierung der Mittelschüler/-innen. Die Schüler/innen unternehmen im Projekt einen ersten Schritt in Richtung Berufsleben und bekommen die Chance eine Haltung hinsichtlich ihres eigenen Berufseinstiegs zu entwi-			

	ckeln. Als beabsichtigte Nebenwirkung verbessern die Schüler/-innen ihre soziale Kompetenzen.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	77.510,68	€
	EU-Fördermittel	34.879,80	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	866,88	€
	Sonstige Kofinanzierung	Arbeitsagentur 41.764,00	€

Intercultural Travelling - European Roadcrossing

Projektzeitraum	von	01.08.2011	bis	31.07.2013
Dienststelle(n)	B 13			
Antragsteller	BON Nürnberg, Projektleiter: Zwirner Carsten			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Zwirner Carsten		
	Telefon:	0175 1697607		
	E-Mail:	c.zwirner@gmx.de		
	Name:	Katja Weber		
	Telefon:	0911/231-8760		
	E-Mail:	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Liceo Classico- Carducci, Cassino, Italy		
	deutsche	---		
	internationale	- Lycée Vincent d'Indyllen, France - 2o Peiramatiko Geniko Lykeio Athinon, Greece - Zespół Szkół Samorządowych Gimnazjum Publiczne im. Jana Pawła II, Poland - Scoala nr.114 "Principesa Margareta", Romania - Colegio Nuestra Señora Del Carmen, Spain - Vali Muammer Guler Anadolu Ogretmen Lisesi (Vali Muammer Guler Teacher Training High School), Turkey)		
EU-Förderprogramm	Comenius			
Zielgruppe	Schüler, Eltern, Lehrer, Andere			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Schüler sollen die schrittweise Entwicklung zum europäischen Bürger, im Laufe der gemeinsamen Historie, untersuchen. Wir sind nicht nur das Produkt von politischen Entscheidungen, sondern vor allem eine historisch und kulturell gewachsene Einheit (Schwerpunkte: Römisches Zeitalter, Mittelalter, Zeitalter der Moderne, Gegenwart). Fokus: Kultureller Austausch in der Vergangenheit durch Reisen, Handel, Völkerwanderungen.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das Erstellen von Multimediamaps als visuelle Darstellung der kulturellen Verflechtungen der Partnerländer. Darstellung der Ergebnisse gegliedert in: - Römisches Zeitalter - Mittelalter			

	- Zeitalter der Moderne - Gegenwart Die Ziele wurden erreicht.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	22.000	€
	EU-Fördermittel	22.000	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

European Network for Intergenerational Learning

Projektzeitraum	von	01/12/2010	bis	31/03/2014
Dienststelle(n)	Institut für Pädagogik und Schulpsychologie			
Antragsteller	Espace Pedagogie Formation-Marseille, Frankreich			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Bernhard Jehle		
	Telefon:	0911/231-4098		
	E-Mail:	bernhard.jehle@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Marissa Pablo-Dürr		
	Telefon:	0911/231-3930		
	E-Mail:	marissa.pablo-duerr@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Espace Pedagogie Formation France		
	deutsche	Bayerischer Elternverband, Nürnberg		
	internationale	Pädagogische Hochschule Tirol, Lire et Écrire-Brüssel, European Centre for Education and Training-Sofia, University of West Bohemia, Cuenca Municipality, Daisy Ladies NGO-Turku, Finnland, Centre Ressources Illettrisme - Région Provence-Alpes-Côte d'A-Marseille, Soros International House-Vilnius, Vox, the Norwegian Institute for Adult Learning, Wyższa Szkoła Humanistyczno-Ekonomiczna w Łodzi, Fundatia EuroEd-Rumänien, Consiliul Local al Copiilor si Tinerilor Sibiu-Rumänien, Romanian Institute for Adult Education, Hull City Council-Großbritannien, Campaign for Learning-London, Foundation for Education Services-Malta		
EU-Förderprogramm	Grundtvig			
Zielgruppe	Lehrkräfte an Schulen, Schuleltern			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Intergenerationelles Lernen wird definiert als eine Lernpartnerschaft die auf gegenseitiger Basis zwischen Menschen verschiedener Altersgruppen stattfindet. Es beinhaltet bewusste Planung und ist progressiv ausgelegt.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Intergenerationelles Lernen wird durch das Zusammenbringen aller Akteure in der EU gefördert; der Austausch von Ideen, Expertise und Best Practice soll erleichtert werden durch die Herstellung effektiver Kommunikationskanäle; Unterstützungsstrukturen für die Interessenwerbung bei der Politik werden kreiert durch Forschung und Verbreitung von IGL Erfahrungen			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	25.772,00	€
	EU-Fördermittel	17.796,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	7.976,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Europäische Gastronomische Schule - ausländisches Praktikum für Schüler

Projektzeitraum	von	25.10.2013	bis	10.10. 2014
Dienststelle(n)	Berufsschule 3			
Antragsteller	Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 (Berufsschule Nr. 1 in Krakau)			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Horst Murr		
	Telefon:	0911/231-2810		
	E-Mail:	Horst.murr@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Zespół Szkół Gastronomicznych		
	Telefon:	+48126445019		
	E-Mail:	zsgastr1@poczta.onet.pl		
Projektpartner	Lead-Partner	Berufliche Schule Nr. 3 Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Das Projekt wurde aus dem EU-Mittel-Programm Leonardo da Vinci IVT finanziert			
Zielgruppe	Das Projekt richtete sich an die Schüler der Berufsschule. Folglich waren Köche, Kellner, Hotelgewerbe und Techniker der gastronomischen Dienstleistungen angesprochen.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Partnergruppen stammten von Schulen aus Polen, Deutschland, Frankreich und der Slowakei, welche eine gastronomische Ausbildungsrichtung haben. Teilnehmer waren die volljährigen Schüler der dritten Klassen des Technikums von der Berufsschule Nr. 1 in Krakau. Das Projekt entsprach den Bedürfnissen der Schüler, aber auch den Ansprüchen des Arbeitsmarktes Kleinpolens. Nach den Angaben der Organisation der Arbeitgeber haben die Absolventen der Berufsschulen geringe Berufserfahrung, was v.a. an der Organisation der Berufsausbildung liegt.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	- bessere Mobilität der Schüler - Ausbildung von aktiven berufstätigen Menschen - Motivation zum Fremdsprachenlernen - Interkulturelle Kontakte als Grundlage zur Völkerverständigung - Erwerb von Berufskompetenzen			
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	68.857	€	

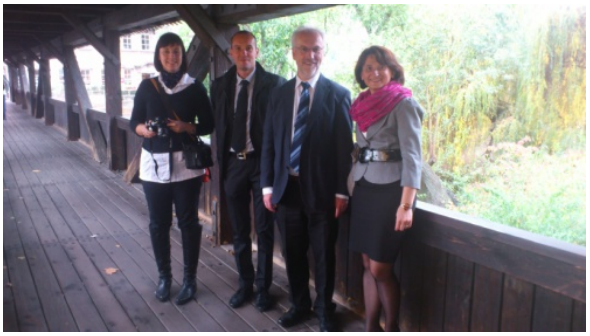
	EU-Fördermittel	68.827	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	30	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Mobilität fördert die Möglichkeiten europäischer Lehrer

Projektzeitraum	von	20.10.2013	bis	26.10.2013
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 3			
Antragsteller	Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 (Berufsschule Nr. 1 in Krakau)			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Horst Murr		
	Telefon:	0911/231-2810		
	E-Mail:	Horst.murr@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Kosek-Kotula Agnieszka		
	Telefon:	601489997		
	E-Mail:	agneskot@tlen.pl		
Projektpartner	Lead-Partner	Berufliche Schule Nr. 3 Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	LEONARDO DA VINCI VETPRO Die Förderung der Projekte wurde vorbereitet in der Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern oder der Organisationen der Arbeitgeber. Unser Projekt wurde in der Zusammenarbeit mit der Krakauer Kaufmannskongregation (hierzu gehören u.a. Besitzer der gastronomischen Betriebe Kleinpolens) entwickelt. Diese Organisation nimmt an praktischen Schulungen von unseren Schüler in den gastronomischen Berufen teil. Unser Projekt entstand als Antwort auf die Suggestionen der Arbeitgebervertreter. Das Problem liegt darin, dass hochspezialisierte Lehrkräfte fehlen. Solche berufserfahrene Lehrkräfte braucht die polnische öffentliche Berufsschule. Daher möchten wir den Erwerb dieser fördern und somit die fehlenden praktischen Erfahrungen kompensieren. Darum spielt solch ein interkultureller Erfahrungsaustausch solch eine bedeutende Rolle. Die Organisation nimmt mit großem Engagement an der Vorbereitung unseres Projektes teil. Das Hauptziel ist die Qualitätssteigerung und bessere Leistungen in der Berufsausbildung der Schüler und dem Bedarf gemäß des Arbeitsmarktes in der gastronomischen Branche gerecht zu werden.			
Zielgruppe	6 Fachlehrer der Berufsschule Nr. 1 in Krakau			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Teilnehmer des Projekts "Mobilität fördert die Möglichkeiten europäischer Lehrer" sind Lehrer der Berufsfächer			

	Gastronomie, Hotelgewerbe, Touristik, Ökonomie und Sprachlehrer in der Berufsschule Nr. 1 in Krakau. Es handelt sich um langjährige gutausgebildete Diplomlehrer mit Berufserfahrung sowie mit pädagogischer Erfahrung. Die Lehrer sollen neue Beispiele und Ideen sowie Zugang zu den Institutionen der EU und den EU-Länder erhalten. Aus diesem Grund sind Weiterbildung der Lehrer und deren berufliche Qualifizierung sehr wichtig. Das Projekt ermöglicht das Kennenlernen und die Umsetzung von innovativen Bildungslösungen, die Steigerung der Qualität der Lehrkräfte und deren Kompetenzerweiterung. Aus diesem Projekt sind 6 Lehrer der Berufsschule nach Deutschland gefahren. Das Hauptziel dieses Projektes war der Erfahrungsaustausch im Bereich der Berufsausbildung, das Kennenlernen des deutschen Bildungssystems und die Gestaltung des Unterrichts sowie die Notenvergabe. Interessant war auch das Kennenlernen der Fortbildungsmöglichkeiten der deutschen Kollegen, die Organisierungsweise der Berufspraktika von Schülern und der Arbeit mit den modernen Geräten sowohl in der Küche als auch im allgemeinen Unterricht. Der deutsche Partner, die Berufsschule Nr. 3 in Nürnberg, war nach Angaben des Kultusministeriums die beste berufliche Schule in Bayern und organisierte für das Programm Kontakte und Treffen mit den deutschen Fachkollegen sowie Vertretern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Hotellerie und Gastronomie. Es fanden Besichtigungen von Betrieben und Ausstellungen statt. Die Lehrer hatten auch Gelegenheiten zu Gesprächen mit Vertretern der Nürnberger Schulbehörde und der Stadtverwaltung. Zusätzlich gab es die Möglichkeit die Vielfalt des kulturellen Angebotes Nürnbergs und der Metropolregion kennen zu lernen.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Die Projektteilnahme ermöglichte den polnischen Lehrern: - Erwerb von neuem Wissen und Erfahrungen, die nach der Rückkehr verwendet werden können - Kennenlernen des europäischen Bildungssystems und Grundregeln der Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen und Arbeitgebern - Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Berufsschulen mit Arbeitgebern - Knüpfung von internationalen Kontakten mit deutschen Kollegen - Verbesserung der Sprachkenntnisse - Erlangung des Zertifikates "Europass - Mobilität"		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	9.576	€
	EU-Fördermittel	9.576	€

	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€



Background to European Business

Projektzeitraum	von	01.06.2012	bis	31.05.2014
Dienststelle(n)	Berufsschule Direktorat 4			
Antragsteller	Uwe Krabbe			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Wilhelm Fensel		
	Telefon:	0911/2313948		
	E-Mail:	wilhelm.fensel@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	Deutsche	---		
	internationale	European College of Business and Management		
EU-Förderprogramm	LLP Leonardo da Vinci Mobilität			
Zielgruppe	IVT - Personen in Erstausbildung			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Dieses Projekt wird von der Berufsschule 4 in Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem European College of Business and Management (Kurz: ECBM) in London durchgeführt. Inhalt des Projektes ist das Erfassen internationaler Arbeitsweisen im europäischen Wirtschaftsraum am wichtigen Finanz- und Wirtschaftsplatz London und die damit verbundene Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse. Der Arbeitsplan des dreiwöchigen Projektes beinhaltet neben der Verbesserung von Skills wie Telefonieren und Korrespondenz in der Fremdsprache auch wichtige Punkte wie die Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten im internationalen Umfeld in einer Fremdsprache. Ein weiterer Block beschäftigt sich mit der Vertiefung von Kenntnissen in einzelnen europäischen Wirtschaftsbereichen an praktischen (Unternehmensbesichtigungen) und theoretischen (Praktikumsberichte und Vorträge) Beispielen. Das Projekt wurde mit 25 Teilnehmern im Juni 2013 in London (UK) durchgeführt.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Zielgruppe dieser Maßnahme sind unsere Schülerinnen und Schüler in der Beruflichen Erstausbildung. Ziel ist es, die Beschäftigungsfähigkeit nach Ende der Ausbildung zu verbessern. Erwartet wird eine deutlich verbesserte Beschäftigungsmöglichkeit nach Ende der Ausbildung insbesondere			

	durch die Steigerung der Mobilität der Teilnehmer. Der Arbeitsmarkt in unserer Region unterliegt seit Jahren einem starken Strukturwandel, verbunden mit einer steigenden Fluktuation an Arbeitsplätzen. Die Metropolregion Nürnberg erwirtschaftet gut ein Drittel der Wirtschaftskraft im Export. Die Region wird auch als Tor zum Osten bezeichnet. Die Anforderungen an zukünftige Arbeitskräfte steigen gerade im Bezug auf Mobilität und Kenntnisse internationaler Arbeitsweisen.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	40.950	€
	EU-Fördermittel	29.450	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	11.500	€

Background to British Business

Projektzeitraum	von	08/13	bis	09/13
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 6 Fachakademie für Wirtschaft der Stadt Nürnberg			
Antragsteller	Fachakademie für Wirtschaft der Stadt Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Krabbe		
	Telefon:	0911/231-98777		
	E-Mail:	krabbe@b6-nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	European College of Business and Management London / Großbritannien		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Leonardo da Vinci / PLM -Persons on the Labour Market			
Zielgruppe	staatlich geprüfte Betriebswirte			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Daraus ergibt sich ein Schwerpunkt auf wirtschaftliche Inhalte, die die Rahmenbedingungen internationalen Handels bestimmen. Im einzelnen sind dies: Britain in Social Change Britain in the EU Business Communications I: Telephoning Business Communications II: Business Correspondence Corporate Culture Case Studies Introduction to English Law Introduction to the City of London Locations for Business Business Case Sudies Marketing and Advertising in the UK incl. Social Media Media in The UK Modern British Economy Modern British Politics Negotiating skills Organisational Culture and Change Project Planning and Presentation Skills Writing applications and CVs – Job interviews Es finden zudem Besichtigungen wirtschaftlicher und politischer			

	Einrichtungen statt (z.B. London Metal Exchange, City of London, Docklands, AHK, Old Bailey).		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Zielgruppe sind staatlich geprüfte Betriebswirte mit Schwerpunkt Außenhandel. Dieser Personenkreis ist international tätig und hat daher auch großes Interesse daran interkulturelle Beziehungen aufzubauen und diese pflegen. Das Projekt dient dazu, wirtschaftliche Hintergründe und Zusammenhänge aufzeigen (z.B. die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, denen Unternehmen im Ausland unterliegen, Standortwahl etc.) die für die berufliche Praxis wichtigen interkulturellen, internationalen Gepflogenheiten in London, an einem der weltweit größten Finanz- und Wirtschaftszentren zu vertiefen, und dazu beizutragen, den europäischen Gedanken noch weiter zu fördern. Im Detail sind dies folgendes: In fachlicher Hinsicht: Sicherheit gewinnen in der Geschäftskorrespondenz und bei Geschäftsverhandlungen (unter Berücksichtigung kultureller Gegebenheiten des jeweiligen ausländischen Geschäftspartners) ; Präsentationen auch in der Fremdsprache gestalten und vortragen; Projektarbeiten ausarbeiten und ansprechend aufbereiten; Zeitmanagement (Projekte unter Druck erfolgreich erarbeiten und beenden) ; Einblick in die Arbeitsweisen gewinnen durch Betriebsbesichtigungen und den Besuch von Einrichtungen vor Ort. In persönlicher Hinsicht: Selbstvertrauen gewinnen für Geschäftsverhandlungen; Förderung der Teamfähigkeit über kulturelle Grenzen hinweg; Verständnis für ausländische Kunden und kompetenter Umgang mit deren Gepflogenheiten; Akzeptanz von kulturellen Unterschieden; Zeitmanagement (Prioritäten setzen können und unter Druck sicher und erfolgreich verhandeln). Teilnehmerzahl im Jahr 2013 : 28		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	ca. 60.984,00	€
	EU-Fördermittel	32.984,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	ca. 28.000,00	€

Erzieher in Europa III

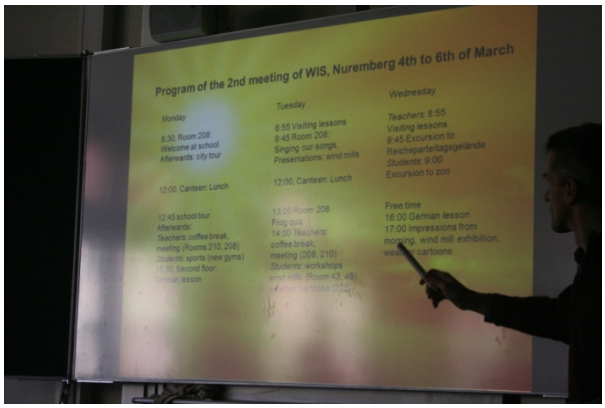
Projektzeitraum	von	01.06.2012	bis	31.05.2014
Dienststelle(n)	B7 - Fachakademie für Sozialpädagogik			
Antragsteller	Fachakademie für Sozialpädagogik			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrich Kneitz		
	Telefon:	0911 / 231-5461		
	E-Mail:	Ulrich.Kneitz@gmx.de		
	Name:	Ingrid Zumpe		
	Telefon:	0911/ 303627		
	E-Mail:	ingrid.zumpe@gmx.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Education Improvement Service / Glasgow City Council, Wheatley house / 25 cochrane Street GB-Glasgow G1HL (Colin Crawford)		
	deutsche	---		
	internationale	Aliye Asirbayli Anaoklu/ Fatih Mahasleei Ocak Solak 61040 Trabzon / Türkei Herr Güvmen Türkmen Monessori Education Centre 41- 43 North Great George Street / Eire - Dublin Ms Caty Lawlor Centre Departemental de l'enfance / 67 Rue des Hauts de St. Claude F - 2500 Besancon France Monsieur Chatelein Philippe Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien Mag 11 Ada- Christengasse 2/11 1000 Wien / Österreich Hr Werner Mayer Rainmans Home Semperstr. 15 1018 Wien / Österreich Dr. Therese Zöttel Komun Monsterös / Sverige Forskola Lammet Fr- Johnson		
EU-Förderprogramm	Projektnummer DE/12/LLP-LdV/ IVT/284456 - Life Long Learning Leonardo Da Vinci - Mobilität			
Zielgruppe	ErzieherInnen in der Hauptausbildung			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Zentraler Bestandteil ist im laufenden Projekt die Fortführung der bisherigen Projekte gleichen Namens. In den oben genannten Partnereinrichtungen führen unsere Praktikanten Angebote im erzieherischen Bereich (Kitas / Tageseinrichtungen) durch und lernen dabei die Praxis und die die dazugehörige Theorie kennen. Dabei sollen u.a. Fremdsprachenkenntnisse erweitert und erworben bzw. erweitert und v.a. angewandt werden. Es geht v.a. auch um das Arbeiten im internationalen Kontext - d.h. in einer fremden Umgebung und mit einem andersartigen Hintergrund sowohl des Personals als auch der zu betreuenden Kinder. Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher sollen Erfahrungen sammeln und diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Ausbil-			

	dung der "counterparts" in Europa reflektieren.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Ziel ist auf der individuellen Ebene die interkulturellen Kompetenzen zu stärken und selbstbewusstes Handeln und kontextorientierte Reflexionsfähigkeit zu ermöglichen. Ziel des Auslandsaufenthaltes ist dabei auch die eigenen Grenzen und Möglichkeiten im Rahmen eines Praktikums zu testen bzw. zu erweitern. Dazu gehören auch die Organisation der Aufenthalte - die von Seiten des Projektmanagement allerdings unterstützt wird - sowie die selbständige Erschließung von Ressourcen vor Ort was Wohnung, Ernährung, Lebensführung anbelangt. Besonders geht es um die Einschätzung und Einordnung der beruflichen Tätigkeit in die gesellschaftliche Wirklichkeit vor Ort. Die Rahmenbedingungen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sollen durch die praktische Arbeit erfahrbar und v.a. nachvollziehbar gemacht werden. Dabei sollen auch Auslandserfahrungen zum besseren und tieferen Verständnis der Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern in Nürnberg dienen. Dies gilt besonders für interkulturelle und gesellschaftliche Paradigma, die die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beeinflussen oder sogar bestimmen.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	74.946,00	€
	EU-Fördermittel	74.946,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Weather in Schools (WiS)

Projektzeitraum	von	08/2012	bis	07/2014
Dienststelle(n)	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
Antragsteller	Johannes-Scharrer-Gymnasium			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Wolfgang Blum		
	Telefon:	0911/231-3931		
	E-Mail:	wolblu@t-online.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	JSG		
	deutsche	---		
	internationale	ZŠ Komenského ul. Trutnov, Tschechien; GİDİRLİ İLKÖĞRETİM OKULU, Samsun, Türkei; INSTITUTO EDUCACION SECUNDARIA JAIME VERA, Madrid, Spanien;Taurage Versme Gymnasium, Litauen		
EU-Förderprogramm	Life Long Learning - Comenius			
Zielgruppe	Schulen			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren sollen mit identischen Wetterstationen zur gleichen Zeit meteorologische Phänomene wie Wind, Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Lufttemperatur und -druck beobachten, messen und online ins Internet stellen. Über das Netz sollen sie ihre Ergebnisse und Erfahrungen austauschen und folgende Produkte herstellen: • Eine Homepage zur Kommunikation (z.B. Blogs) und Präsentation der Ergebnisse • Wettervorhersagen • Evtl. Klimaprognosen • Didaktisches Material zur Meteorologie Unser Projekt ist in hohem Maße interdisziplinär. Fast jedes Schulfach wird daran beteiligt sein. Physik (meteorologische Größen und ihre Bestimmung, Entwicklung des Klimas, Treibhauseffekt), Mathematik (Berechnung der Vorhersage), Informatik (Online-Präsentationen), Geographie (Wetter und Klima auf der Erde), Kunst (Wetter in der Kunst), Biologie (Einfluss von Wetter und Klima auf das Leben), Chemie (künstlicher Regen, künstlicher Schnee), Geschichte (historische Wetteraufzeichnung, Wetter als historischer Faktor), Englisch (Sprache der Kommunikation), Deutsch (Wetter in der Literatur).			

Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Durch die Beschäftigung mit dem Wetter werden die Schüler für eines der dringendsten Probleme der Menschheit sensibilisiert: den Klimawandel. Die Schüler lernen Englisch als Arbeitssprache kennen und kommen in Kontakt mit ihren Mitschülern aus anderen Ländern und sie werden neue Freunde unter ihnen finden. So lernen sie die Mitgliedsländer der EU besser kennen und interessieren sich für die Kultur und das Alltagsleben in den verschiedenen Regionen Europas. Die Partnerschulen wollen mit dem Projekt auch die Motivation ihrer Schüler in den Naturwissenschaften, Mathematik und Technik steigern. Statt theoretischer Unterweisungen legen die Schüler selbst Hand an. Sie lernen mit technischen Geräten wie der Wetterstation, Webcams und Computern umzugehen. Wenn sie Fehler machen, merken sie selbst, dass ihre Ergebnisse nicht stimmen, ohne dass der Lehrer sie korrigieren müsste.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	22.000	€
	EU-Fördermittel	22.000	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€



Digital Print of Europe

Projektzeitraum	von	September 2012	bis	Juli 2014	
Dienststelle(n)	Peter - Vischer - Schule, Bielingplatz 2, 90419 Nürnberg				
Antragsteller	Andrew Calver/ Thomas Karl				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
	Name:	Miriam Hoppe			
	Telefon:	0911/2312567			
	E-Mail:	miriam.c.hoppe@web.de			
Projektpartner	Lead-Partner	Jeweils eine Schule aus Deutschland, Schweden, Finnland, Spanien, der Türkei, Lettland, Polen und England			
	deutsche	Peter - Vischer - Schule Nürnberg			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	Comenius				
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klasse der Realschule und des Gymnasiums.				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Im Zentrum des Projektes steht die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Schulen auf digitaler Ebene und in englischer Sprache. Die Schüler erarbeiten jeden Monat neue Arbeitsaufträge (Herstellung von E - books, Filmen, Power Point Präsentationen), die dann digital ausgetauscht werden. Die persönlichen Kontakte werden bei den Besuchen der Partnerschulen vor Ort gepflegt.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Die Schüler erweitern ihre sozialen und medialen Kompetenzen durch den Kontakt mit anderen europäischen Schulen.				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		24.000	€	
	EU-Fördermittel		24.000	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		---	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die		---	€	

	Stadt Nürnberg		
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

New Identities

Projektzeitraum	von	2011	bis	2013
Dienststelle(n)	Berufliche Schule - Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
Antragsteller	Barbara Denker			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Denker		
	Telefon:	0911/231-1990		
	E-Mail:	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Katja Weber		
	Telefon:	0911/231-8760		
	E-Mail:	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON A SPSO, Prag		
EU-Förderprogramm	Leonardo da Vinci PLM			
Zielgruppe	Lernende in der Weiterbildung			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das Ziel des Projekts New Identities ist, eine Möglichkeit zu schaffen, die Schüler/-innen der Modeschulen Nürnberg, B5, mit den Schüler/-innen des North Glasgow College, der VOŠON a SPŠO in Prag und dem North Regional College im County Derry in einen berufsbezogenen Austausch von Fertigkeiten und Kenntnissen eintreten zu lassen. Das Projekt wird die Begünstigten ermutigen, die jeweilige Architektur der Städte als Inspirationsgrundlage zu nutzen und diese dann in der jeweiligen Fertigkeit der Partnerschule zum Ausdruck zu bringen. Dies hat die Herstellung von Bekleidung und Modeartikeln zum Ziel, die von Design über Produktion zu einer Dokumentation der Arbeitsprozesse reicht. Die Krönung dieser Projektarbeit werden selbstständig organisierte Ausstellungen und verschiedene Modenschauen im Zeitraum März 2012 bis Mai 2013 in Zusammenarbeit mit den Projektschulen sein. Die Teilnehmer/-innen erarbeiten gemeinsam design briefs, interpretieren die Ideen der Partnerschulen und setzen sie in neuen Mustern, Schnitten und Entwürfen für die Produktion von Bekleidung und Accessoires zusammen.			

	Die Austauschfahrten sollen drei Wochen dauern und es werden jeweils vier beziehungsweise sechs Schüler/-innen aus den Mode-schulen Nürnberg im Schuljahr 2011/2012 und 2012/2013 in die Partnerschulen entsendet. Dieser Zeitraum ist mit den Projektpartnerschulen so abgesprochen, da er ausreichend erscheint, die zu erlernenden Fertigkeiten zu vermitteln.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das Projekt New Identities soll die Schüler/-innen befähigen zu: fachlicher Sprachkompetenz, Mobilität, Medienkompetenz, sozialer Kompetenz bei internationaler Zusammenarbeit, Befähigung zur ergebnisorientierten Auseinandersetzung mit ausländischen Partnern. Die Schüler/-innen können dabei in Glasgow ihre rein auf die Bekleidungsindustrie ausgerichtete Ausbildung um sämtliche in Glasgow angebotenen Bausteine ergänzen, die eine Selbstständigkeit im Einzelhandel ermöglichen. Zu dieser Berufschance zählt auch sicherlich die Einführung in die Fertigung von Hüten und Korsetts, die den Schüler/-innen die Möglichkeit bietet, Kleidung mit den passenden Accessoires zum Gesamtkunstwerk werden zu lassen. Sie können neue Verfahren der Schnitterstellung mit Lectra kaledo style und Medienkompetenz an photoshop-Kursen erlernen. In der Kooperation mit VOŠON a SPŠO, der Modeschule in Prag, werden Kenntnisse in historischer Schnittentwicklung nach traditionellen Methoden erlernt. Dies ist wie bereits erwähnt, besonders wichtig für Schüler/-innen, die die Veränderung von Kleidung in dreidimensionaler Arbeitsweise begreifen wollen. Außerdem ist hier die wertvolle Möglichkeit gegeben, sich bekleidungstechnische Fertigung innerhalb von Berufserkundungen anzuschauen, was innerhalb der EU einzigartig ist. Das wiederum bereitet die Schüler/-innen auf den zukünftigen Arbeitsablauf vor, so dass sie die Notwendigkeit zusätzlicher Qualifikationen live erleben, denn als "einfache" Modeschneider/-in werden sie sicherlich kaum eine qualitativ-anspruchsvolle Anstellung in Europa finden. Die Kooperation mit dem North West Regional College ist ein weiterer Schritt, die Kompetenzen der Schüler/-innen in Richtung einer künstlerischen Umsetzung zu erweitern. Dazu gehört die Möglichkeit, Inspirationen zu sammeln und in Entwürfe umzusetzen.

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	32.644	€
	EU-Fördermittel	32.644	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Cutting Edge

Projektzeitraum	von	2011	bis	2013
Dienststelle(n)	Berufliche Schule - Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
Antragsteller	Barbara Denker			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Denker		
	Telefon:	0911/231-1990		
	E-Mail:	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Katja Weber		
	Telefon:	0911/231-8760		
	E-Mail:	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON A SPSO, Prag		
EU-Förderprogramm	Leonardo da Vinci VETPRO			
Zielgruppe	Lehrkräfte			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das Projekt Cutting Edge soll die Möglichkeit bieten, Lehrkräfte auf den aktuellen Stand der Kenntnisse und Fertigkeiten zu bringen, indem sie in Kontakt zum Lehrpersonal der Partnerschulen treten. Das Projekt Cutting Edge ist aus den parallel laufenden PLM-Projekten Heritage und dem VETPRO-Projekt Making a difference entstanden. Schüler/-innen der Modeschulen Nürnberg hatten ab 2009 berufsbezogene Praktika in Glasgow und Prag absolviert und modische Interpretation vor dem Hintergrund der Kultur der Partnerschule erstellt, die sie gemeinsam präsentierten. Das Blog fashionheritage.wordpress.com diente dabei als Dokumentation wie auch die Modenschauen Skilt und Heritage als gemeinsame Präsentationsplattform der Projektpartner. Damit ergab sich ein Fortbildungsbedarf inhaltlich-fachlicher, handwerklich-technischer und medientechnischer Art, um mit den Schüler/-innen auf dem gleichen Stand zu bleiben. Lehrkräfte fuhren ab September 2010 ebenfalls zu berufsbezogenen Praktika, zunächst nach Prag, im April 2011 nach Glasgow und erlernten dort in einwöchigen Aufenthalten Fertigkeiten. Dieser Zeitraum für eine VETPRO-Maßnahme wurde innerhalb des Berufsbereichs als angemessen bewertet, da die Kenntnisse			

	und Fertigkeiten konkret identifiziert werden konnten und so jede Lehrkraft mit einem Lernziel zur Partnerschule reist. Weiterhin besteht das Kollegium der Modeschulen Nürnberg zu einem Großteil aus weiblichen Lehrkräften, die in Teilzeit arbeiten, weil sie eine Familie zu versorgen haben. Daher muss die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie für eine Mobilitätsinitiative auch zeitlich gegeben sein. Da eine zeitliche Ausweitung nicht möglich ist, wird versucht, mit dem Projektantrag Cutting Edge den Personenkreis zu vergrößern und damit nach und nach neue Lerninhalte in die Aus- und Weiterbildung einzuführen.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Für unser Kollegium ergibt sich daher ein Fortbildungsbedarf: - Innovative Marketing-Strategien (visual mechandising) - Alternative Methoden der Schnitt-, Bekleidungs- und Accessoireherstellung - Gebrauch von berufsspezifischer Software wie etwa kaledo style - Sprachliche Kompetenzen - Herstellung von textilen Flächen - Gestaltung textiler Flächen wie Stoffdruck Mit der Auswahl der Partnereinrichtungen bewegen wir uns dabei entlang der textilen Kette: 1. Das North West Regional College versorgt uns mit Techniken, textile Flächen herzustellen und zu veredeln. Auch die textile Flächengestaltung mittels Textildruck wird gelehrt. 2. Die VOŠON a SPŠO zeigt uns die Weiterführung historischer Traditionen im Bereich der Kostümkunde und Schnittgewinnung sowie die professionelle Vorbereitung in den Bereichen visual merchandising und Entwicklung eines persönlichen Images als optimale Vorbereitung auf die Arbeit in der Bekleidungsindustrie. 3. Das North Glasgow College ergänzt die Kleidung durch Accessoires zum Gesamtkunstwerk und eröffnet damit Nischen, die neue Beschäftigungsfelder erschließen könnten. Als Zielsetzung/Ergebnis der Fortbildung ist geplant, ein Curriculum zu erstellen, das den internationalen Einsatz der Schüler/-innen gezielt vorbereitet.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	10.792	€
	EU-Fördermittel	10.792	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Dresscode

Projektzeitraum	von	2011	bis	2013
Dienststelle(n)	Berufliche Schule - Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
Antragsteller	Barbara Denker			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Denker		
	Telefon:	0911/231-1990		
	E-Mail:	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON A SPSO, Prag		
EU-Förderprogramm	Leonardo da Vinci IVT			
Zielgruppe	Lernende in der Erstausbildung			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Projekt „Dresscode“ - Schul- und Arbeitskleidung für die bekleidungstechnischen Assistenten (zweijährige schulische Ausbildung für Schüler/-innen mit mittleren Schulabschluss) Das Projekt „Dresscode“ bietet den Lernenden eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Bekleidungsbranche, deren Vorgehensweise und ihre Produkte kennen zu lernen. Besonders im Hinblick auf die global agierende Bekleidungsindustrie sind fremdsprachlicher und kultureller Austausch Voraussetzungen, um im Bekleidungssektor arbeiten zu können. Daher ist ein Auslandsaufenthalt für die Förderung der Sprachkompetenz unserer Schüler/-innen von elementarer Bedeutung für ihren späteren Berufserfolg. Auf diese Weise können sie vor Ort ihre fachlichen und technischen Kenntnisse austauschen und vertiefen. Die Schüler/-innen lernen neue Produktionstechniken kennen und können ihre eigene Arbeitsweise reflektieren. Vor diesem Hintergrund sollen die Schüler/-innen anhand der Schuluniformen in Schottland und Irland, der Arbeitskleidung in Prag und der Abwesenheit solcher Phänomene im deutschen Schulsystem verschiedene Kulturen und Traditionen vergleichen und erleben. Diese gewonnen Eindrücke sollen dabei gestalterisch zu einem Dresscode in Form eines Produkts (Rock) einflie-			

	ßen, das den Abschluss dieses Projektes bildet und damit gleichzeitig einen Vorschlag für einheitliche Schulkleidung z. B. der Modeschulen Nürnberg. Nicht nur die Kulturen und optischen Reize sind im Blickfeld des Projektes, auch die Strukturen der Bekleidungsindustrie sollen durch die Schüler/-innen erforscht werden. Die Struktur ist besonders für die bekleidungstechnischen Assistenten wichtig, da sie zu Ausbildungsbeginn bei uns über keinerlei berufliche Erfahrung verfügen. Daher steht nicht das Endprodukt im Vordergrund, sondern der Entstehungsweg eines Bekleidungsstückes von der Idee über die Fertigung bis zum Kunden. Die zu bewältigende Aufgabe lehnt sich deshalb an die Produktentwicklung eines Kleidungsstückes im Industriebetrieb an. Die Schüler/-innen sollen ein Anforderungsprofil für die jeweilige Schul- bzw. Arbeitskleidung ihres Gastgeberlandes erstellen. Hierzu sind die Durchführung einer Zielgruppenanalyse, Marktbeobachtungen, Recherche vor Ort und Interviews vorgesehen. Aus dem Anforderungsprofil soll für die Modeschulen Nürnberg ein Modell für eine Schul- bzw. Arbeitskleidung entwickelt werden. Inspiriert durch den Dresscode der besuchten Stadt sind erste Skizzen und eine Inspirations-Collage anzufertigen. Jede/r der Schüler/-innen soll eins dieser Modelle zeichnerisch ausarbeiten und dazu einen Schnitt entwickeln, der anschließend gefertigt wird. Zusätzlich sind ein Arbeitsablaufplan des Modells und eine Vorkalkulation der Kosten durchzuführen.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	1. Kenntnis der Historie und der kulturellen Besonderheiten des Gastlandes 2. Konzeption und Durchführung von Ausstellungen in internationalen Teams 3. Fähigkeit, moderne Kommunikationsmedien effizient einzusetzen. 4. Erweiterung der fachlichen Kenntnisse in Gestaltungs- und Arbeitstechniken 5. Medienkompetenz an Lectra kaledo style und Photoshop erzielen 6. Hutmachereikurs 7. Korsettmacherei 8. Kenntnisse der Modelistik 9. Kenntnis traditionell-historischer Verfahren der Schnittgewinnung 10. Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz, insbesondere des Fachvokabulars 11. Produktentwicklung im Bekleidungsbetrieb durchführen

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	18.344	€
	EU-Fördermittel	18.344	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Enhance Know How

Projektzeitraum	von	2011	bis	2015
Dienststelle(n)	Berufliche Schule - Direktorat 5, Modeschulen Nürnberg			
Antragsteller	Barbara Denker			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Denker		
	Telefon:	0911/231-1990		
	E-Mail:	barbara.denker@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Katja Weber		
	Telefon:	0911/231-8760		
	E-Mail:	katja.weber@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Modeschulen Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	North West Regional College, Derry North Glasgow College VOSON SPSO, Prag Secondary Arts School Liepaja		
EU-Förderprogramm	Leonardo da Vinci VETPRO			
Zielgruppe	Lehrkräfte			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Lehrkräfte und verwaltungstechnische Angestellte der Modeschulen Nürnberg werden in Zweierteams zu den Partnercolleges reisen und den Unterricht der Lehrkräfte vor Ort erforschen. Sie folgen den Lehrkräften an den Partnercolleges wie Schatten, um neue Methoden, Fertigkeiten und Techniken zu sammeln, die sie im Repertoire des Projektunterrichts der Modeschulen Nürnberg in Zukunft einsetzen wollen. Weiterhin werden über die Netzwerke der Schulen hinaus Verbindungen zu lokalen Bekleidungsherstellern geknüpft. Die Lehrertandems ermitteln, welchen Bedarf die Bekleidungsindustrie hat, um damit ein Curriculum zu erstellen, das den Schüler/-innen erleichtert, eine Karriere in der Bekleidungsindustrie zu starten, da sie von den Lehrkräften durch ihr zusätzliches vertieftes Wissen vorbereitet werden können.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Lehrerfortbildungsbedarf: - Innovative Marketing-Strategien (visual merchandising) - Alternative Methoden der Schnitt-, Bekleidungs- und Accessoireherstellung - Gebrauch von berufsspezifischer Software wie etwa kaledo			

	style - Sprachliche Kompetenzen - Herstellung von textilen Flächen - Gestaltung textiler Flächen wie Stoffdruck Mit der Auswahl der Partnereinrichtungen bewegen wir uns dabei entlang der textilen Kette: 1. Das North West Regional College versorgt uns mit Techniken, textile Flächen herzustellen und zu veredeln. Auch die textile Flächengestaltung mittels Textildruck wird gelehrt. 2. Die VOŠON a SPŠO zeigt uns die Weiterführung historischer Traditionen im Bereich der Kostümkunde und Schnittgewinnung sowie die professionelle Vorbereitung in den Bereichen visual merchandising und Entwicklung eines persönlichen Images als optimale Vorbereitung auf die Arbeit in der Bekleidungsindustrie. 3. Das North Glasgow College ergänzt die Kleidung durch Accessoires zum Gesamtkunstwerk und eröffnet damit Nischen, die neue Beschäftigungsfelder erschließen könnten. 4. Liepaja Secondary Art School: Accessoires werden aus Leder und in einer Vielzahl kreativer Techniken hergestellt. Eine weitere Zielsetzung der berufsbezogenen Praktika an den Partnercolleges ist der Aufbau tragfähiger Netzwerke für die Schüler/-innen, so dass diese gezielt vorbereitet in die Partnercolleges reisen können.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	35.560	€
	EU-Fördermittel	35.560	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Wirtschaft/Gewerbliche Berufe an der Berufsschule 5, Klasse BIJ Inklusion Schuljahr 2013/14

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schule, Berufliche Schule Dir. 5				
Antragsteller	Herr Ulrich Ziegenthaler				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Rausch			
	Telefon:	0911 231 8707, -10750			
	E-Mail:	barbara.rausch@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	Berufsbildungswerk Rummelsberg			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMIK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Förderbedarf und Sprachförderbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung und bei Bedarf angemessene sonderpädagogische bzw. psycho-soziale Unterstützung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Berufsvorbereitung und intensive Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		84.537,10	€	
	EU-Fördermittel		34.500,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		3.000,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		47.037,10	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Dienstleistung/Körperpflege an der Berufsschule 5, Schuljahr 2013/14

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schule, Berufliche Schule Dir. 5				
Antragsteller	Herr Ulrich Ziegenthaler				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Rausch			
	Telefon:	0911 231 8707, -10750			
	E-Mail:	barbara.rausch@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	Bildungscampus der Stadt Nürnberg			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMIK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	intensive schulische und außerschulische Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		78.626,98	€	
	EU-Fördermittel		34.500,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		1.950,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		42.176,98	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10A, Schuljahr 2012/13

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11				
Antragsteller	Herr Walter Lang				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Horneber			
	Telefon:	0911 231-4745, -8707			
	E-Mail:	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		81.382,88	€	
	EU-Fördermittel		34.085,44	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		5.100,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		42.197,44	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Bau-, Farbe-, Holzberufe an der Berufsschule 11, Klasse 10Bsi, Schuljahr 2012/13

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11				
Antragsteller	Herr Walter Lang				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Horneber			
	Telefon:	0911 231-4745, -8707			
	E-Mail:	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		79.549,13	€	
	EU-Fördermittel		34.051,69	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		6.600,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		38.897,44	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Hauswirtschaft, Klasse 1, an der Berufsschule 5, Schuljahr 2012/13

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5				
Antragsteller	Herr Walter Lang				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Horneber			
	Telefon:	0911 231-4745, -8707			
	E-Mail:	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		94.451,75	€	
	EU-Fördermittel		34.393,21	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		33.108,54	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		26.950,00	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Ernährung/Versorgung Klasse 2 an der Berufsschule 5, Schuljahr 2013/14

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 5				
Antragsteller	Herr Ulrich Ziegenthaler				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Rausch			
	Telefon:	0911 231 8707, -10750			
	E-Mail:	barbara.rausch@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	Bildungscampus der Stadt Nürnberg			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMIK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachförderbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält intensive Sprachförderung mit Bezug auf fachsprachliche Inhalte, berufsfeldbezogenen Projektunterricht, Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	intensive schulische und außerschulische Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		76.181,99	€	
	EU-Fördermittel		34.500,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		4.050,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		37.631,99	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Metallberufe an der Berufsschule 2, Schuljahr 2012/13

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 2				
Antragsteller	Herr Walter Lang				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Horneber			
	Telefon:	0911 231-4745, -8707			
	E-Mail:	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		68.556,00	€	
	EU-Fördermittel		34.500,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		5.700,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		28.356,00	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Kooperatives Berufsintegrationsjahr im Berufsfeld Elektro-/Baumetallberufe an der Berufsschule 1, Schuljahr 2012/13

Projektzeitraum	von	01.09.2012	bis	31.08.2013	
Dienststelle(n)	Amt für Berufliche Schulen, Berufliche Schule Dir. 11				
Antragsteller	Herr Walter Lang				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ulrike Horneber			
	Telefon:	0911 231-4745, -8707			
	E-Mail:	ulrike.horneber@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern; gem. Förderrichtlinien des Bay. StMUK				
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit erhöhtem Sprachbedarf				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Maßnahme enthält Elemente betrieblicher Praxis, allgemeiner und berufsvorbereitender Qualifizierung, der Sprachförderung und der sozialpädagogischen Betreuung. Mit dem BIJ sollen die Chancen auf eine dauerhafte Integration in Ausbildung oder Beschäftigung verbessert werden.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Gezielte Sprachförderung, Verbesserung der Ausbildungsreife, Einmündung in die Berufsausbildung oder dauerhafte Beschäftigung				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		84.634,88	€	
	EU-Fördermittel		34.500,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		9.300,00	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		40.834,88	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

1.4 Referat für Allgemeine Verwaltung

Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention - Personalentwicklung im ASD und FUD

Projektzeitraum	von	01.06.2012	bis	31.12.2014
Dienststelle(n)	Personalamt und Jugendamt			
Antragsteller	Stadt Nürnberg, Wolfgang Köhler, Berufsmäßiger Stadtrat, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Michael Trommer		
	Telefon:	0911/231-14141		
	E-Mail:	michael.trommer@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Stadt Schwabach, Matthias Thürauf, Oberbürgermeister		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds. Förderperiode 2007-2013. Weiter bilden. Initiative für berufsbegleitende Bildung.			
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdienstes sowie des Familienunterstützenden Dienstes der Stadt Schwabach			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die permanente Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen und fachlichen Anforderungen bei begrenzten Ressourcen führen zu einer erhöhten Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die damit verbundenen Anforderungen und Dokumentationspflichten sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Auswirkungen sind u. a. eine geringere Arbeitszufriedenheit und gesundheitliche Folgen. Eine Tendenz zum Ausstieg aus der Tätigkeit ist zu erkennen. Die Personalvertretungen und die Personalämter der beiden Städte Nürnberg und Schwabach sind sich einig, dass Handlungsbedarf besteht, indem bedarfsgerechte Maßnahmen angeboten werden müssen, um die Beschäftigten zu fördern. Das Projekt „Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention – Personalentwicklung im ASD und FUD“ sieht die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen und die Entwicklung von PE-Instrumenten vor, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter längerfristig an den Allgemeinen Sozialdienst (Stadt Nürnberg) und familienunterstützenden Dienst (Stadt Schwabach) zu binden. Die Qualifizierungsmaßnahmen zur Akti-			

	vierung von Bewältigungsressourcen, zur Optimierung des Wissensmanagements und zur Förderung der Teamarbeitsstrukturen zielen auf eine Verbesserung der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten. Das PE-Gesamtkonzept soll in Modulen aufgebaut sein, die zu einem späteren Zeitpunkt auch in anderen Handlungsfeldern der Jugendhilfe zur Anwendung kommen können. Die Ergebnisse und Erfahrungen sollen nach Projektende interkommunal anderen interessierten Verwaltungen zur Verfügung gestellt werden. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD und FUD sind neun Schulungstage vorgesehen, die in den Jahren 2013 bis 2014 stattfinden sollen. Informationsveranstaltungen für die Führungskräfte sollen sicherstellen, dass auch diese auf den Wissenstransfer achten und dieses als Führungsaufgabe ansehen.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Die Zielsetzung der Qualifizierungskonzeption sieht vor, dass - Belastungen der täglichen Arbeit langfristig besser bewältigt, indem Handlungssicherheit und –kompetenz erhöht werden. - Die Weiterbildungsangebote durch bessere Qualifikation die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig sichern und - die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht wird, d. h. die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zukünftig auch auf anderen Arbeitsplätzen eingesetzt werden.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	891.567,47	€
	EU-Fördermittel	363.855,67	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	89.156,74	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	372.844,14	€
	Sonstige Kofinanzierung	65.710,92	€

Projekt „Entwicklung und Erprobung von Potentialanalysen für leistungsveränderte/ leistungsgewandelte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.07.2012	bis	31.12.2014	
Dienststelle(n)	PA				
Antragsteller	Stadt Nürnberg - Personalamt				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Herr Trommer			
	Telefon:	0911/231-14141			
	E-Mail:	michael.trommer@stadt.nuernberg.de			
	Name:	Herr Wartzack			
	Telefon:	0911/231-2364			
	E-Mail:	thomas.wartzack@stadt.nuernberg.de			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	Stadt Erlangen, Stadt Fürth			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds - Bundesprogramm zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie) - Initiative „weiter bilden"				
Zielgruppe	leistungsgewandelte bzw. leistungsveränderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die beiden Hauptziele des Projektes der Städte Erlangen, Fürth und Nürnberg bestehen in der Durchführung von Potenzialanalysen für leistungsgewandelte/leistungsverminderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in der Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der drei Städte zur Handhabung dieses Verfahrens nach dem Projektende.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	siehe oben				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		518.855,61	€	
	EU-Fördermittel		259.097,04	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		---	€	
	Fördermittel des Bundes		51.885,57	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		119.865,83	€	

	Sonstige Kofinanzierung	Eigenfinanzierungs-anteile der Städte ER und FÜ 88.007,17	€

Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) der Städte Erlangen und Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.03.2012	bis	31.12.2014
Dienststelle(n)	3.BM/IPSN und PA			
Antragsteller	mp*plus GmbH Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Herr Jehle		
	Telefon:	0911/231-4098		
	E-Mail:	bernhard.jehle@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Herr Wartzack		
	Telefon:	0911/231-2364		
	E-Mail:	thomas.wartzack@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	mp*plus GmbH Nürnberg		
	deutsche	Stadt Erlangen		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Bundesprogramm „XENOS - Integration und Vielfalt“			
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte Erlangen und Nürnberg			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das „Programm zur interkulturellen Öffnung der Kommunen (XENOS PIK) umfasst drei Teilprojekte: 1. Kompetenzbasiertes interkulturelles Training für Auszubildende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte und ein neues Rekrutierungskonzept zur Erhöhung des Anteils von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltungen mit Migrationserfahrung in Nürnberg und im zweiten Schritt in Erlangen; Federführung: mp*plus GmbH und Personalamt der Stadt Nürnberg 2. Entwicklung eines Konzeptes für eine Willkommenskultur in der Stadt Erlangen für neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund sowie neu gewonnene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen und Organisationen in Erlangen. Federführung: Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen, Bereich Integration und Internationale Beziehungen 3. Erarbeitung eines Rekrutierungskonzeptes für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund, Etablierung einer Willkommenskultur für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte sowie Einführung von interkultureller Schulentwicklung zunächst in Nürnberg; Federführung: Institut für Pädagogik und Schulpsychologie			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	siehe oben			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	1.053.427,23	€
	EU-Fördermittel	525.645,70	€
	Fördermittel des Landes Bayern	46.620,00	€
	Fördermittel des Bundes	263.356,81	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	74.884,01	€
	Sonstige Kofinanzierung	142.920,71	€

1.5 Umweltreferat

Organic production and consumption – an important step towards being a responsible EU citizen (ORG.EU)

Projektzeitraum	von	01.02.2013	bis	30.06.2014
Dienststelle(n)	Ref. III			
Antragsteller	Dr. Werner Ebert			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Werner Ebert		
	Telefon:	0911 / 231-4189		
	E-Mail:	werner.ebert@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	San Leo (Italien)		
	deutsche	Stadt Nürnberg		
	internationale	Seeham (Österreich) Correns (Frankreich) Nauksenu (Lettland) Labin (Kroatien)		
EU-Förderprogramm	Europa für Bürgerinnen und Bürger			
Zielgruppe	Interessierte Bürger, Unternehmen, Verbände aus der Bio-Branche			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das Projekt promotet den Ökolandbau und den Kauf von Bio-Lebensmitteln bei EU Bürgern. Den Ökolandbau zu fördern kann eine Schlüssel-Strategie für eine nachhaltige Entwicklung sein. In Rahmen des Projektes besuchten Bio-Landwirte, Produzenten, aktive Bürger Partnerländer und erhielten so interessante Informationen und vielfältige Erfahrung über die Bio-Branche. Es ergaben sich interessante Geschäftsbeziehungen und ein interessanter Erfahrungsaustausch.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Einen Beitrag leisten, um den Öko-Landbau und die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln in Europa auf lokaler Ebene zu fördern und die Vorteile den Bürgern zu erklären.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	21.500	€
	EU-Fördermittel	21.500	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

ORG·EU

Organic production and consumption

An important step towards being a responsible EU citizens.

Kommunen aktiv für die Milleniums-Entwicklungs-Ziele / Action for MDGs

Projektzeitraum	von	2013	bis	2015
Dienststelle(n)	Ref. III			
Antragsteller	Klimabündnis zusammen mit 5 Städten und 6 NGOs			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Hiltrud Gödelmann		
	Telefon:	0911 / 231-5904		
	E-Mail:	hiltrud.goedelmann@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Klimabündnis der europäischen Städte		
	deutsche	Stadt Nürnberg, Stadt München		
	internationale	Municip. of Ostopovice (Czech republic), City of Nagykaruza (Ungarn), City of Targu Mures (Rumänien) und NGOs		
EU-Förderprogramm	Non-State Actors and Local Authorities in Development			
Zielgruppe	Teile der Stadtverwaltung und NGOs in Nürnberg			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das Wissen über die MDGS soll in Teilen der Verwaltung und der Zivilgesellschaft Nürnbergs mithilfe der Lokalen Agenda 21 verbreitet und vertieft werden. Die Umsetzung einer lokalen Entwicklungsagenda soll unterstützt werden. Die Stärkung der Stadt-Land-Partnerschaft im Energiebereich und der Austausch mit Nürnbergs Partnerstädten zu Aktivitäten im Klimaschutz soll unterstützt werden.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das Projekt trägt dazu bei die MDGs lokal zu verankern und stärker in die Arbeit der Stadt Nürnberg zu integrieren.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts*** - ***Nürnberg***	938 000 **41.400**	€
	EU-Fördermittel - ***Nürnberg***	642 000 **31.050**	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	**10.350**	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

EU Life-Projekt Keiljungfer

Projektzeitraum	von	2010	bis	2014
Dienststelle(n)	Umweltamt - Uwa/3			
Antragsteller	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Boser, Vera		
	Telefon:	0911 231 5856		
	E-Mail:	vera.boser@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Treiber, Gisa		
	Telefon:	0911-231 14051		
	E-Mail:	gisa.treiber@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	EU-Förderprogramm " LIFE + "			
Zielgruppe	Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die Grüne Keiljungfer ist eine nach Anhang II der europäischen FFH-Richtlinie geschützte Art. Ein Verbreitungsschwerpunkt der Libelle sind die Flusssysteme im Mittelfränkischen Becken. Das Projekt umfasst die Flüsse Aurach, Zenn, Bibert, Haselbach, Fränkische und Schwäbische Rezat, die im Regierungsbezirk Mittelfranken liegen sowie die Schwarzach. Der Raum lässt sich zwischen den Städten Erlangen im Nordosten, Schwabach und Roth im Osten, Gunzenhausen im Süden und Ansbach im Westen einordnen. Durch Umgestaltungsmaßnahmen an den Flussufern der sechs Flüsse sollen die Lebensraumbedingungen der seltenen Libellenart verbessert werden. Das Projekt wird sowohl auf privatem und öffentlichem Land umgesetzt. Es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit Landeigentümern, Wasser- und Naturschutzbehörden und Gemeinden. Alle 5 Gebiete sind als Natura 2000-Gebiete gemeldet (FFH- und /oder Vogelschutz-Richtlinie)			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Durch verschiedene Renaturierungsmaßnahmen wie Uferrücknahmen, Aufweitungen, Ausleitungen, Kieseinbringung u.a. soll die Eigendynamik der Fließgewässer wieder erhöht werden. Die neu entstehenden naturnahen Flussabschnitte bieten der anspruchsvollen Libellenart aber auch vielen anderen Tierarten optimierte Lebensbedingungen. Durch die Maßnahmen kann die stark gefährdete Art sich weiter etablieren und verbreiten.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	954.870	€
	EU-Fördermittel	477.435	€
	Fördermittel des Landes Bayern	250.000	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	72.000	€
	Sonstige Kofinanzierung	155.435	€

STEP UP

Projektzeitraum	von	November 2012		bis	April 2015
Dienststelle(n)	Ref. III				
Antragsteller	Ghent, Glasgow, Riga Göteborg, Nürnberg ist Learning City				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Peter Pluschke			
	Telefon:	0911 231-4977			
	E-Mail:	Peter.pluschke@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	---			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	7. Forschungsrahmenprogramm, Smart Cities				
Zielgruppe	Städte in der EU				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Im Rahmen von STEP-UP wird ein Planungstool für Energie und nachhaltige Stadtentwicklung entwickelt und an verschiedenen Beispielen in der kommunalen Energieplanung getestet.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	STEP-UP entwickelt unter Zuhilfenahme eines internationalen Teams aus vier EU-Städten und mehrerer Learning Cities (unter anderem auch Nürnberg), Wissenschaft und Wirtschaft, ein Tool, das die Energieplanung von Kommunen unterstützen soll. Das Planungstool ist dabei auf einfache Handhabbarkeit und Flexibilität in der Anwendung ausgerichtet.				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		Nicht bekannt		€
	EU-Fördermittel		Nicht bekannt		€
	Fördermittel des Landes Bayern		---		€
	Fördermittel des Bundes		---		€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		---		€
	Sonstige Kofinanzierung		---		€

STEP UP

1.6 Kulturreferat

SECOND CHANCE- From Industrial Use to Creative Impulse

Projektzeitraum	von	1.10.2010	bis	30.9.2013
Dienststelle(n)	KUF			
Antragsteller	Stadt Nürnberg			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Thomas Müller		
	Telefon:	0911 231-8523		
	E-Mail:	thomas.mueller@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Stadt Nürnberg		
	deutsche	MIB Fünfte Investitionsgesellschaft mbH, Halle 14 e. V. (Baumwollspinnerei Leipzig), Aufbauwerk Region Leipzig GmbH		
	internationale	Arsenale di Venezia s.p.a., Stadt Venedig, Museum of Municipal Engineering in Krakow, Stadt Krakau, Museums and Galleries of Ljubljana, Stadt Ljubljana		
EU-Förderprogramm	Central Europe			
Zielgruppe	Stadt(teil)bevölkerung, Stadtentwicklung, Kultur- und Kreativwirtschaft			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das EU-Projekt SECOND CHANCE beschäftigt sich mit der Entwicklung von ehemals industriell genutzten Brachflächen, die mit Unterstützung von Kunst und Kultur revitalisiert werden sollen. Ziel ist, für das jeweilige Gebiet neue Nutzungsformen zu identifizieren, im europäischen Kontext verallgemeinerbare Nutzungskonzepte und Finanzierungsinstrumente zu erarbeiten und erste Umsetzungsschritte zu entwickeln, die dann auf andere europäische Städte übertragbar sind. Die Strahlkraft von Kunst und Kultur soll dabei die Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben und eine vielseitige Nutzung durch alle Bevölkerungsschichten fördern.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	SECOND CHANCE demonstriert innovative und integrierte Handlungsansätze für die Revitalisierung zentrumsnaher Industriebrachen. Hierzu werden folgende Ergebnisse angestrebt: - Identifizierung neuer Nutzungsformen unter europaweiter Auswertung guter Beispiele („best practices“) - Aufstellung von langfristigen Nutzungs- und Finanzierungskonzepten für alle fünf Standorte der Projektpartnerschaft unter Berücksichtigung möglicher privat-öffentlicher Partnerschaften			

	(PPP) - Ableitung eines verallgemeinerbaren Leitfadens für weitere Standorte in den beteiligten Städten und darüber hinaus - Umsetzung erster investitionsvorbereitender Maßnahmen - Öffentlichkeitsarbeit zur Herausstellung des entwickelten Ansatzes und der fünf Standorte - fortlaufender Austausch		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	337.464	€
	EU-Fördermittel	253.098	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	75.000	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	9.366	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Umbau Kulturzentrum Z-Bau

Projektzeitraum	von	23.8.2010	bis	30.12.2015
Dienststelle(n)	Amt für Kultur und Freizeit			
Antragsteller	Stadt Nürnberg, KUF			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Karlheinz Hörl		
	Telefon:	0911 231-33 34		
	E-Mail:	karlheinz.hoerl@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	EFRE – Prioritätsachse 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“			
Zielgruppe	Aufgrund der inhaltlichen Vielfalt und konzeptionellen Offenheit richtet sich das Kulturzentrum an eine kulturoffene, kulturinteressierte und experimentierfreudige und damit an eine altersunabhängige Adressatengruppe, die entweder neue kreative Impulse erfahren oder Veranstaltungen in ihrem kulturellen Bezugsrahmen besuchen möchte.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Die älteren Nürnbergerinnen und Nürnberger sagen nach wie vor „SS-Kaserne“ zu dem Gebäudekomplex, der nach Kriegsende von 1948 bis 1992 als „Merrell Barracks“ von amerikanischen Truppen genutzt wurde. Ein Teil wurde umfangreich für das heutige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge renoviert, andere Gebäudeteile wurden abgerissen. Der nach seiner Form „Z-Bau“ benannte Gebäudeteil war bis Ende 1999 ebenfalls zum Abriss bestimmt.2005 beschloss der Stadtrat die dauerhafte Nutzung des Z-Bau-Areals als Kulturzentrum. Der Z-Bau wurde und wird dabei kulturpolitisch von der Stadt Nürnberg als große Chance betrachtet. Wohl bei keiner anderen Umnutzung vorhandener Räumlichkeiten für kulturelle Zwecke sind die Raumzuschnitte so ideal wie beim Z-Bau. Mit der großen Halle, dem Ateliertrakt und dem Mitteltrakt mit kleineren Veranstaltungsräumen bieten sich hervorragende Voraussetzungen für unterschiedliche Kulturangebote. Die Generalsanierung ist die Voraussetzung für die dauerhafte kulturelle Nutzung des Areals.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Im sanierten Z Bau kann in hohem Umfang den zentralen Wünschen vieler Kulturschaffender nach individuell gestaltbarem und flexiblem Freiraum sowie nach praxisorientierter Professionalisie-			

	rung der eigenen Arbeit entsprochen werden. Es sollen ebenso Kreative mit einer langfristig angelegten Perspektive wie auch Kulturschaffende mit spontanen Projektideen, die sich noch in der Findungs- und Experimentierphase befinden, aber auch Initiativen und Vereine mit unregelmäßigen Aktivitäten eine feste Heimat und Anlaufstelle im Z Bau finden		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	11.001.100	€
	EU-Fördermittel	2.300.000	€
	Fördermittel des Landes Bayern	460.000	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	8.241.100	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Alpha+ (Staffel 1-3)

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.12.2013	
Dienststelle(n)	Bildungszentrum im Bildungscampus				
Antragsteller	Bildungszentrum im Bildungscampus				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ursula Klimiont			
	Telefon:	0911/231-7455			
	E-Mail:	ursula.klimiont@stadt.nuernberg.de			
	Name:	Bernhard Gropper			
	Telefon:	0911/231-5490			
	E-Mail:	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	---			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF-Land (StMUK)				
Zielgruppe	Analphabet/innen				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Mit Veröffentlichung der Ergebnisse der leo - Level One Studie im Jahr 2011 ist ein Bedarf für Alphabetisierung in weit höherem Ausmaß als bis dahin vermutet bekannt geworden. Statistisch betrachtet leben in Bayern mehr als eine Million Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren mit dringendem Alphabetisierungsbedarf auf den Alpha-Levels 2 und 3. In enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Union und der Bayerischen Staatsregierung bietet das Fachteam Grundbildung im Bildungszentrum systematische Alphabetisierungsmaßnahmen im Nürnberger Alphazentrum in sogenannten Alphawerkstätten an.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Alphabetisierung von Analphabet/innen				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		20.964	€	
	EU-Fördermittel		10.482	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		4.192	€	
	Fördermittel des Bundes		---	€	
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg		6.290	€	
	Sonstige Kofinanzierung		---	€	

Weiter mit Bildung!

Projektzeitraum	von	01.01.2013	bis	30.04.2014	
Dienststelle(n)	Bildungszentrum im Bildungscampus				
Antragsteller	Bildungszentrum im Bildungscampus				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Daniel Reim			
	Telefon:	0911 231-3926			
	E-Mail:	daniel.reim@stadt.nuernberg.de			
	Name:	Andrea Lüftner			
	Telefon:	0911 231-4868			
	E-Mail:	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de			
Projektpartner	Lead-Partner	TIAD - deutsch-türkischer Unternehmerverbund			
	deutsche	---			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	ESF-Land (StMAS)				
Zielgruppe	kleinere und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Im Mittelpunkt dieses vom ESF in Bayern geförderten Projektes steht die bedarfsgerechte Weiterbildung für Unternehmen in Kooperation mit dem deutsch-türkischen Unternehmerverbund TIAD in der Metropolregion Nürnberg. Zielgruppe sind kleinere und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte. Über den Zeitraum von knapp 1,5 Jahren wird praxisorientiert grundlegendes und ganz aktuelles Wissen in Marketing, Rechnungswesen, Kommunikation, Organisation und Projektmanagement aufgebaut.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und der Region für die Zukunft durch Qualifizierung der vorhandenen Humanressourcen. - Verbesserung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten und des beruflichen Spektrums, - Zukunftsorientierte Qualifizierung, - Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden, - Verhinderung von Arbeitslosigkeit, - Förderung der Chancengleichheit, - Schaffung neuer Arbeitsplätze als Perspektive, - Förderung von Beschäftigungswachstum und Stabilität.				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		116.900,00	€	
	EU-Fördermittel		52.605,00	€	
	Fördermittel des Landes Bayern		5.845,00	€	

	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	29.650,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	28.800,00	€

Gesellschaftskundliche und sprachliche Fortbildung für religiöses Personal im Großraum Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.06.2013	bis	31.05.2014
Dienststelle(n)	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Antragsteller	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Ursula Klimiont		
	Telefon:	0911/231-7455		
	E-Mail:	ursula.klimiont@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Andrea Lüftner		
	Telefon:	0911 231-4868		
	E-Mail:	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Integrationsfonds			
Zielgruppe	Zielgruppe sind religiöses Personal, Vorstände, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in religiösen Gemeinden in der Metropolregion Nürnberg. Dazu gehören zum einen Imame und Vorbeterinnen und Vorbeter bzw. Anas und Dedes, Pfarrer, Rabbis und Priester zum anderen aber auch (oft ehrenamtlich tätige) Vorstände in den Religionshäusern und weitere ehrenamtliche Aktive in den Gemeinden.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Von religiösen Führungspersonal wie Imamen, Pfarrern, Rabbis oder Priestern anderer religiöser Gemeinden erwarten Mitglieder oft Rat und Unterstützung, nicht immer nur in spirituellen Fragen, sondern auch in alltagsrelevanten Bereichen. Gleichermaßen wichtig in den Gemeinden sind die Vorstände und die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger. Auch sie leisten täglich wichtige Beratungsarbeit und praktischen Beistand. Die Veranstaltungsreihe „Gesellschaftskundliche und Sprachliche Fortbildung für religiöses Personal in der Metropol-Region Nürnberg“ ermöglicht ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Deutschland, die Bundesländer und Kommunen besser kennen zu lernen, sich vertraut zu machen mit den institutionellen Strukturen des öffentlichen Lebens in Deutschland und eigene, tragfähige Netzwerke zu lokalen wie sozialen Einrichtungen aufzubauen oder an einem vertiefenden Sprachkurs Deutsch teilzunehmen. Damit erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen, neues Fachwissen und Kenntnisse. Die Einbindung religiöser Gemeinden in			

	die sozialen, gesellschaftlichen und kommunalen Netzwerkstrukturen vor Ort wird gefördert und eine aktivere Teilhabe am öffentlichen Leben in Deutschland geschaffen. Das Projekt leistet einen Beitrag, religiöses Führungspersonal und aktive Ehrenamtliche als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auszubilden, sie in ihrer einzigartigen Brückenfunktion zu stärken und somit den Integrationsprozess ihrer eigenen Gemeindemitglieder positiv zu unterstützen. Die Fortbildungsangebote für die spezielle Zielgrupe setzen v.a. auf Begegnung und Austausch. Es soll ein möglichst großer Bereich der Metropolregion abgedeckt werden, daher ist im Projekt eine Zusammenarbeit mit den Städten Fürth, Erlangen und Schwabach angelegt.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Ein Angebot zum Erwerb von sprachlichen Kompetenzen und Wissen gesellschaftlicher Rahmenbedingungen in Deutschland zu schaffen. Religiöses Personal, Vorstände sowie aktive Ehrenamtliche in verschiedenen religiösen Gemeinden fachlich auszubilden, um andere Gemeindemitglieder bei der gesellschaftlichen Integration in Deutschland weiter zu helfen und in Alltagsfragen zu unterstützen. Aufbau von Kontakten zu zentralen, staatlichen Institutionen oder Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und Aufbau eines tragfähigen und nachhaltigen Netzwerkes zur Interessensvertretung der religiösen Gemeinden. Die Teilhabe von religiösen Gemeinschaften in der Stadtgesellschaft zu stärken. Unterstützung religiöser Gemeinden als aktive und konstruktive Teilhabende am Dialog in einer kulturell und religiös offenen Stadtgesellschaft vor Ort. Vermittlung von Kenntnissen im Bereich der Verbandsarbeit/Non-Profit-Managements, um die Arbeit der religiösen Gemeinden zu professionalisieren. Nachhaltige Einbindung der religiösen Gemeinden in die regionalen Strukturen durch die Qualifizierung von religiösem Personal, um im offenen und nachhaltigen Dialog gemeinsam Lösungen für gelungene Integration von Migrantinnen und Migranten zu entwickeln. Inhalte und Themen aktiv und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erarbeiten und festzulegen.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	117.811,11	€
	EU-Fördermittel	58.905,56	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	47.124,44	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	11.781,11	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Bildungsprämie / Der Prämiengutschein

Projektzeitraum	von	01.01.2013	bis	31.12.2013
Dienststelle(n)	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Antragsteller	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Daniel Reim		
	Telefon:	0911/231-3926		
	E-Mail:	daniel.reim@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Bernhard Gropper		
	Telefon:	0911/231-5490		
	E-Mail:	bernhard.gropper@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds			
Zielgruppe	Die Bildungsprämie unterstützt erwerbstätige Männer und Frauen mit einem Einkommen bis 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) mit dem Prämiengutschein oder einem Bildungssparen.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Wer der Zielgruppe zugehörig ist und beruflich weiterkommen und sich weiterbilden möchte, bereits vielleicht einen Kurs oder Lehrgang gefunden hat, den er sich so aber nicht leisten kann oder einfach zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden möchte, ist bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung im wörtlichen Sinn mit der Bildungsprämie aus. Denn wenn man einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besucht, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhält man einen Prämiengutschein - es gibt also Bares vom Staat. Der Prämiengutschein kann bis zu 500,- Euro wert sein. Um für die Weiterbildung einen Prämiengutschein zu bekommen, muss man zunächst eine Beratungsstelle aufsuchen. Von diesen gibt es bereits über 500 in ganz Deutschland, 3 in Nürnberg. Eine betreut das Bildungszentrum im Bildungscampus. In diesen Beratungsstellen ist guter Rat nicht teuer. Im Gegenteil: Das Beratungsgespräch selbst ist kostenlos. Und der Besuch einer Beratungsstelle zahlt sich aus. Hier kennt man die regionalen Weiterbildungsangebote und den lokalen Arbeitsmarkt. Das macht die Beratungsstellen kompetent und zu Ihrem verlässlichen Partner bei der Suche nach der passenden Weiterbildungsmaßnahme. Die Beratungsstelle berät in allen Fragen der Bildungsprämie: Welche Weiterbildung möchte man machen? Was soll das Ziel			

	des Kurses oder Lehrgangs sein? Hat man schon einen konkreten Anbieter gefunden? etc. Die Beratungsstelle prüft, ob die Förderkriterien erfüllt sind, nennt mindestens drei Weiterbildungsanbieter und stellt einen persönlichen Prämiengutschein aus.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Um die Menschen zum Lebenslangen Lernen zu motivieren und zu mobilisieren, hat die Bundesregierung mit der Bildungsprämie ein neues Finanzierungsmodell eingeführt. Das Prinzip ist einfach: Wer in seine Bildung investiert, wird dabei über staatliche Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt. Die beiden Komponenten des Modells, der "Prämiengutschein" und das "Weiterbildungssparen", sind seit dem 1. Dezember 2008 bzw. dem 1. Januar 2009 verfügbar.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	114.480,-	€
	EU-Fördermittel	bis zu 108.000,- (können bei verschiedenen Bildungsträgern eingelöst werden)	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	Beratungen: 6.480,-	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Integration durch Qualifikation und Aktivierung

Projektzeitraum	von	26.09.2012	bis	20.07.2013
Dienststelle(n)	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Antragsteller	Bildungszentrum im Bildungscampus			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Jochen Ott		
	Telefon:	0911/231-3213		
	E-Mail:	jochen.ott@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Horst Bulla		
	Telefon:	0911/231-5829		
	E-Mail:	bulla@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF - C / C2			
Zielgruppe	Migranten/innen, deren sprachliches Vermögen für eine berufliche Nutzung orientiert werden muss			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Um die Projektziele zu erreichen, wurde ein innovatives arbeitsmarktorientiertes Lehrgangskonzept mit folgenden Teilmodulen entwickelt: Die Sprachkompetenz wird durch aktive Sprachverwendung im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext gefördert. Gleich zu Beginn des Lehrgangs wird ein möglichst hohes und homogenes Sprachniveau angestrebt, eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg des Lehrgangs. Berufsqualifizierende Grundlagen sind z. B. EDV-Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein Überblick über das Ausbildungs- und Berufssystem in Deutschland. Hinzu kommt die Qualifizierung für den Arbeitsmarkt- und regional relevante Berufsfelder, z. B. im Gastgewerbe. Verwendet werden Qualifizierungsbausteine des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Abgerundet wird dieses Modul durch ein Bewerbungstraining mit individuellem Coaching. Interkulturelle Kompetenz wird durch die Vermittlung von sozialen Grundregeln und Spielregeln des täglichen und beruflichen Lebens gestärkt. Mit einem betrieblichen Praktikum, das sich an den ausgewählten Qualifizierungsbausteinen orientieren soll, wird die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt gesteigert.			
Zielsetzung	Menschen mit Migrationshintergrund, die unter integrationsspezifischen Vermittlungshemmnissen leiden (beispielsweise wegen			

(Richtwert 500 Zeichen)	nicht am Arbeitsmarkt nachgefragter Berufsprofile, unzureichender Berufserfahrung) durch differenzierte sprachliche und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen eine möglichst bildungsadäquate (Wieder-) Eingliederung in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das Sprachniveau soll von Sprachstufe A2 (Eingangsvoraussetzung) auf B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens angehoben werden. Die sprachliche, kulturelle und berufliche Kompetenz soll angehoben werden.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	193.728,36	€
	EU-Fördermittel	94.131,24	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	13.457,67	€
	Sonstige Kofinanzierung	kalk. ALG II-Bezüge: 86.139,45	€

Towards Peace

Projektzeitraum	von	1.10.2013	bis	30.6.2015
Dienststelle(n)	KUF			
Antragsteller	Stadt Nürnberg, KUF			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Luis Prada		
	Telefon:	0911 231-14817		
	E-Mail:	luis.prada@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Stadt Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	Klub Inteligencji Katolickiej, Warschau, Polen Kolding Kommune, Dänemark North Belfast Interface Network, Irland ASS. LES MILLE ET UNE VIES, Lille, Frankreich Monogram Tolvaly Ernő Public Benefit Foundation, Budapest, Ungarn City of Leuven, Belgien Panevėžys Community Culture Center, Litauen.		
EU-Förderprogramm	Lifelong Learning Programme GRUNDTVIG Learning Partnerships			
Zielgruppe	Stadt(teil)bevölkerung, Historisch Interessierte, Geschichtswerkstätten, Geschichte für alle			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Das Projekt „Towards Peace – Dem Frieden entgegen“ thematisiert den Umgang mit den Themen Krieg, Konflikt und Frieden mit dem Schwerpunkt Erster Weltkrieg. Die meisten europäischen Länder erlebten in den letzten 100 Jahren Kriege und andere Konflikte. Das Projekt möchte den Weg hin zu einem gemeinsamen und friedlichen Europa und einer akzeptierten europäischen Staatsbürgerschaft unterstützen. Auf der lokalen Ebene wird in Nürnberg eine Stadtführung unter der fachlichen Betreuung durch den Verein Geschichte für alle konzipiert. Neben der lokalen Ebene ist die europäische Ebene für das Projekt bedeutsam. Die acht Partner sehen den historischen Moment des 100. Jahrestags des Beginns des Ersten Weltkriegs als symbolisches Datum. Im Frühjahr 2014 wird das Projekt in Brüssel zusammen mit den Partnern des Projekts 2WARdS Europa das europäische Parlament besuchen, um eine gemeinsame europäische Erklärung für Frieden abzugeben und um den Wert eines dauerhaften Dialogs zwischen den Generationen bei der Bewältigung von Konflikten zu bekräftigen.			
Zielsetzung	Die Botschaft der Vergangenheit ist die Basis für einen Dialog über die Erinnerung an Krieg und den Wert des Friedens. Ange-			

(Richtwert 500 Zeichen)	sprochen im Projekt werden Aspekte von Rassismus, Extremismus und Diskriminierung. Grundlage des Konzepts ist es, einen Dialog zwischen den Generationen, zwischen jungen Menschen und Senioren sowie zwischen Historikern und geschichtsbewussten Bürgerinnen und Bürgern zu etablieren und einen Lernprozess in Bezug auf Kriege und andere Konflikte in Europa in Gang zu setzen. Damit sollen mit den europäischen Partnern lokal Methoden zur Geschichtsforschung und -darstellung entwickelt und gemeinsam eine Friedensbotschaft formuliert und bekräftigt werden.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	18.000	€
	EU-Fördermittel	18.000	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

1.7 Sozialreferat

ESF-Modellprogramm Schulverweigerung – die 2. Chance

Projektzeitraum	von	01.09.2011	bis	31.12.2013
Dienststelle(n)	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Kinder- und Jugendhilfezentrum			
Antragsteller	Amt für Kinder- Jugendliche und Familien - Jugendamt			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Gisela Duschl		
	Telefon:	0911/231-7643		
	E-Mail:	gisela.duschl@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Thomas Kotulla (bis Februar 2014)		
	Telefon:	0911/231-4725		
	E-Mail:	zweite-chance@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt		
	deutsche	Amt für Allgemeinbildende Schulen, Staatl. Schulamt in der Stadt Nürnberg		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfond - ESF			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren bis maximal zum Beginn der letzten Klassenstufe, die eine Hauptschule oder eine andere Schulform besuchen, auf der der Erwerb eines Hauptschulabschlusses möglich ist, die ihren Schulabschluss belegbar durch aktive oder passive Schulverweigerung gefährden.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	– Aufstellung eines individuellen Entwicklungs- und Bildungsplans in Abstimmung mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den Schulen; – Koordinierung, Einleitung und Begleitung aller für die schulische und soziale Integration erforderlichen Unterstützungsangebote; – Fallverlaufs- und Erfolgskontrolle sowie Führung der elektronischen Fallakte. Die Koordinierungsstellen dienen als zentrale Anlaufstelle für schulverweigernde Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, beteiligte Fachkräfte und Netzwerkpartner, sie wirken in vorhandenen institutionellen Netzwerken mit oder bauen bei Bedarf neue Netzwerke für die Umsetzung der Programmziele auf.			
Zielsetzung	Primäres Ziel ist die Integration der Schülerinnen und Schüler in das Regelschulsystem. Das Programm „Schulverweigerung –			

(Richtwert 500 Zeichen)	Die 2. Chance“ zielt auf die Senkung der Zahl der Jugendlichen, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen, damit auf die Erhöhung ihrer Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Der Erfolg der Integration bemisst sich primär danach, ob die Schülerinnen und Schüler wieder regelmäßig die Schule besuchen, aktiv am Unterricht teilnehmen und sich – im Rahmen einer zunehmend stabilisierenden Leistungsentwicklung – bemühen, einen Schulabschluss zu erreichen. Der Integrationsprozess soll in der Regel ein Jahr nicht überschreiten.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	771.999,01	€
	EU-Fördermittel	346.999,01	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	417.000,00 (für Hilfen zur Erziehung nach den SGB VIII)	€
	Sonstige Kofinanzierung	8.000,00 (Lehrerdeputatstunden)	€

Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg			
Antragsteller	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Kern, Ronny		
	Telefon:	0911-231-10334		
	E-Mail:	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Sengenberger, Beate		
	Telefon:	0911-231-5585		
	E-Mail:	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischen Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2007 - 2013			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen. Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr. Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden. Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	121.745,--	€
	EU-Fördermittel	30.000,--	€
	Fördermittel des Landes Bayern	50.000,--	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	41.745,--	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2013	bis	31.08.2014
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2, Lina-Ammon-Straße 28, 90471 Nürnberg			
Antragsteller	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Ronny Kern		
	Telefon:	0911/231-10334		
	E-Mail:	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Beate Sengenberger		
	Telefon:	0911/231-5585		
	E-Mail:	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2007-2013			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse			
Inhalt (max. 1000 Zeichen)	In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen. Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr. Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.			
Zielsetzung (max. 500 Zeichen)	Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden. Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.			

Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	119.900,--	€
	EU-Fördermittel	30.000,--	€
	Fördermittel des Landes Bayern	50.000,--	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	39.900,--	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

„MEHR Männer in Kitas“

Projektzeitraum	von	Januar 2011	bis	Dezember 2013
Dienststelle(n)	Jugendamt, Marienstr. 15			
Antragsteller	Jugendamt, Ingeborg Brandl-Herrmann			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Peter Grundler		
	Telefon:	0911/ 231 14966		
	E-Mail:	peter.grundler@stadt.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft in Nürnberg Fachakademien in Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Programm 'MEHR Männer in Kitas'			
Zielgruppe	Junge Männer in Schulen und Kindertageseinrichtungen			
Inhalt (max. 1000 Zeichen)	"Das ESF-Programm 'MEHR Männer in Kitas' ist Teil einer Gesamtstrategie, die auf die Entwicklung moderner Rollenbilder für Männer (und Frauen), auf eine Änderung des Berufswahlverhaltens junger Männer und auf eine qualitätsvolle geschlechtersensible frühkindliche Bildung zielt. Im Rahmen dieses Programms sollen innovative Ideen zur Gewinnung von mehr Männer in Kitas ermittelt und erprobt werden.“ (aus Förderleitlinien des Modellprogramms „MEHR Männer in Kitas“)			
Zielsetzung (max. 500 Zeichen)	Erhöhung des Anteils und der Berufszufriedenheit der männlichen pädagogischen Fachkräfte in den am Projekt beteiligten Kindertageseinrichtungen. Weiterentwicklung des bisher sehr frauengeprägten Berufsbildes. Förderung der Kooperation mit den um das Berufsfeld herum tätigen Akteuren (wie z.B. Fachakademien) für eine nachhaltige Erhöhung des Anteils der männlichen Fachkräfte in Kitas.			
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		1.321.182,50	€
	EU-Fördermittel		1.321.182,50	€

	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung

Projektzeitraum	von	24.04.2012	bis	31.03.2014
Dienststelle(n)	Ref. V - CSR			
Antragsteller	Ref. V			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Dr. Manfred Klier		
	Telefon:	0911/231-3989		
	E-Mail:	manfred.klier@stadt.nuernberg.de		
	Name:	Thorsten Bach		
	Telefon:	0911/231-10461		
	E-Mail:	thorsten.bach@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	IHK Nürnberg/HWK Nürnberg		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand			
Zielgruppe	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Als „Netzwerkknoten“ berät und unterstützt die Kommune interessierte KMU dabei CSR-Aktivitäten zu entwickeln, die sowohl zu dem Unternehmen und seinem Standort passen, als auch die lokalen Bedarfe adressieren (z.B. Umweltschutz, Langzeitarbeitslosigkeit, familienfreundliche Arbeitsbedingungen) und lokalen gesellschaftlichen Mehrwert erzielen. Ziel ist es in dem Projektzeitraum von 2 Jahren in 30 KMU ein passgenaues CSR-Konzept und -Reporting zu entwickeln und umzusetzen. Über die Ausbildung von MultiplikatorInnen und den Aufbau einer Transferplattform werden die Projektergebnisse auch für andere KMU zugänglich gemacht. Die Schirmherrschaft durch den Nürnberger OB sowie die Unterstützung durch IHK und HWK stellen die Ansprache der Unternehmen und die öffentliche Wahrnehmung des Projektes sicher. Für die teilnehmenden Unternehmen soll – wie z.B. der Nürnberger „JobStar“ für Unternehmen, die sich für die Schaffung von Arbeitsplätzen einsetzen – das Siegel „Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung“ etabliert werden, das KMU mit einem professionellen CSR-Konzept und -Reporting auszeichnet.			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Ziel der Stadt Nürnberg ist es daher, im Rahmen des Projektes „Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung“ im Bereich CSR ein Beratungsangebot für KMU aufzubauen, welches KMU in die Lage versetzt, geeignete CSR-Maßnahmen zu entwickeln und dadurch ihre Wettbewerbsposition zu stärken und künftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen (z.B. demographischer Wandel und Fachkräftemangel, Energie- und Ressourcenkosten, Standortattraktivität im globalen Wettbewerb).			

	Am 09.01.2014 erfolgte die offizielle Abschlussveranstaltung des Projekts, das Ende März 2014 ausläuft. 32 Unternehmen haben am Projekt teilgenommen und wurden entsprechend ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg übergeben. Sie staffelten sich in eine Beurkundung der Teilnahme, sowie eine Anerkennungsurkunde mit Verleihung Projektsiegel bei Einreichung einer CSR-Strategie, die im jeweiligen Unternehmen umgesetzt werden soll.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	339.220,94	€
	EU-Fördermittel	220.493,61	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	50.883,14	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	67.844,19	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

NÜRNBERGER
UNTERNEHMEN
IN SOZIALER
VERANTWORTUNG

1.8 Noris-Arbeit gGmbH

Kompetenzagentur Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.09.2011	bis	31.12.2013
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Nagel, Wilhelm		
	Telefon:	0911-5863225		
	E-Mail:	wilhelm_nagel@noa.nuernberg.de		
	Name:	---		
	Telefon:	---		
	E-Mail:	---		
Projektpartner	Lead-Partner	Agentur für Arbeit Nürnberg, Jobcenter Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familie – Jugendamt der Stadt Nürnberg, Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg, Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Nürnberg e.V., Jugendmigrationsdienst der Stadtmission Nürnberg;		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Programm „Kompetenzagenturen“ als Teil der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ des BMFSFJ			
Zielgruppe	Junge Menschen - im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus den Stadtteilen - die sich in besonders sozial benachteiligten Lebenslagen befinden - am Übergang Schule/Beruf (Abgangsklasse) und darüber hinaus - die Unterstützung annehmen wollen.			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Ziel der Kompetenzagentur (KA) Nürnberg ist die gelungene soziale und berufliche Integration sozial benachteiligter Jugendlicher. Mit individuellen Bedarfsanalysen und Zielvereinbarungen sollen sie dabei unterstützt und begleitet werden, ihre persönlichen Kompetenzen so zu erweitern, dass sie in Ausbildungs- oder Arbeitsstellen Fuß fassen. Die Unterstützungsangebote umfassen: - Offene Qualifizierungsbüros in den Stadtteilen Gostenhof, St.			

	Leonhard, Langwasser - Information, Beratung, Begleitung - Einzelfallarbeit im Rahmen des Case Managements - Durchführung von Kompetenzfeststellung mit zertifizierten Testverfahren - Perspektivenentwicklung - Berufswegeplanung - Vermittlung in Unterstützungsangebote, Institutionen, Praktika, Arbeit, Ausbildung - "Langer Atem" - eine Adresse, an die man sich immer wieder wenden kann Mit ihren Angeboten tritt die KA nachrangig und ergänzend auf. Dabei nimmt sie eine Mittlerfunktion zwischen den Jugendlichen einschließlich ihrer Familie und Angeboten des Bildungssystems, der Jungendberufshilfe, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Nürnberg und der ARGE Nürnberg, des Sport- und Kulturbereichs und der freien Träger wie zum Beispiel die Jugendmigrationsdienste ein.		
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Ziel der Kompetenzagentur Nürnberg ist die „passgenaue" berufliche und soziale Integration von besonders benachteiligten jungen Menschen. Vermittlung in Ausbildung, Arbeit und Weiterqualifizierung. Absicherung des persönlichen und sozialen Hintergrundes.		
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	494.020,94	€
	EU-Fördermittel	222.309,42	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	271.711,52	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

1.9 Wirtschaftsreferat

EUROPE DIRECT-Informationszentrum Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.01.2013	bis	31.12.2013	
Dienststelle(n)	Ref. VII/EU-Büro				
Antragsteller	Ref. VII				
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	Barbara Sterl			
	Telefon:	0911/231-3341			
	E-Mail:	barbara.sterl@stadt.nuernberg.de			
	Name:	---			
	Telefon:	---			
	E-Mail:	---			
Projektpartner	Lead-Partner	---			
	deutsche	---			
	internationale	---			
EU-Förderprogramm	spezifische Haushaltslinie der Europäischen Kommission, zur Finanzierung der EUROPE DIRECT-Informationszentren				
Zielgruppe	breite Öffentlichkeit, Schulen, Unternehmen u. Institutionen				
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	In den 28 Mitgliedsländern der Europäischen Union gibt es rund 480 sogenannte „EUROPE DIRECT-Informationszentren“, die der Europäischen Kommission als Schnittstelle zur EU dienen. Sie geben der breiten Öffentlichkeit eine erste Antwort auf alle EU-bezogenen Fragen. Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum, das im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt ist, ist eine dieser Kontaktstellen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission werden vielfältige Informationen über die Europäische Union vermittelt. Dies erfolgt beispielsweise durch die Zurverfügungstellung von geeigneten Informationsmaterialien, durch das Abhalten von Vorträgen, durch die Organisation von Informationsveranstaltungen oder auch durch die Recherche, Auswertung und Beratung bei verschiedensten Fragen zu EU-Sachverhalten.				
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum fördert eine informierte europäische Öffentlichkeit und trägt dazu bei, dass "Europa" auch vor Ort erlebbar wird.				
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***		80.956,57	€	

	EU-Fördermittel	25.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	55.956,57	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

2. Abfrage

Formular zur Abfrage

NÜRNBERG
Europabüro

EU-PROJEKTE DER STADT NÜRNBERG IM JAHR 2013

Hinweis: Bitte beachten Sie zum Ausfüllen dieses Formulars den Leitfaden, der die einzelnen Punkte nochmal genauer beschreibt.

Projektname	[Bitte ausfüllen]			
Projektzeitraum	von	[Bitte ausfüllen]	bis	[Bitte ausfüllen]
Dienststelle(n)	[Bitte ausfüllen]			
Antragsteller	[Bitte ausfüllen]			
Ansprechpartner in der Dienststelle (bitte mindestens einen Ansprechpartner angeben)	*Name:*	[Bitte ausfüllen]		
	Telefon:	[Bitte ausfüllen]		
	E-Mail:	[Bitte ausfüllen]		
	Name:	[Bitte ausfüllen]		
	Telefon:	[Bitte ausfüllen]		
	E-Mail:	[Bitte ausfüllen]		
Projektpartner	Lead-Partner	[Bitte ausfüllen]		
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]		
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]		
EU-Förderprogramm	[Bitte ausfüllen]			
Zielgruppe	[Bitte ausfüllen]			
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]			
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]			
Fotos und/oder Logos des Projektes (bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden)	[Bitte einfügen]			
Finanzierung in €	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts***	[Bitte ausfüllen]	€	
	EU-Fördermittel	[Bitte ausfüllen]	€	

	Fördermittel des Landes Bayern	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Fördermittel des Bundes	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Sonstige Kofinanzierung	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€

Leitfaden zur Abfrage

NÜRNBERG
Europabüro

EU-PROJEKTE DER STADT NÜRNBERG
IM JAHR 2013
- LEITFADEN ZUM AUSFÜLLEN DES FORMULARS -

Die grauen Flächen des Fragbogens können nicht verändert werden!	
Projektname	Vollständiger Titel des Projekts
Projektzeitraum	Laufzeit des Projekts, mit Anfangs- und Enddatum. (Achtung: nur Projekte die im Jahr 2013 begannen, beendet wurden oder stattfanden)
Dienststelle(n)	Dienststelle, die das EU-Projekt durchführt bzw. koordiniert, ggfs. mehrere Dienststellen, falls mehr als eine Dienstelle beteiligt ist/war.
Antragsteller	Person, Unternehmen bzw. Einrichtung, die den Förderantrag eingereicht hat.
Ansprechpartner in der Dienststelle	Wer kann bei Bedarf Auskunft über das Projekt geben? (Bitte max. 2 Ansprechpartner nennen)
Projektpartner	Alle teilnehmenden Projektpartner ausweisen, ggfs. auch internationale Partner, den Lead-Partner falls vorhanden gesondert ausweisen.
EU-Förderprogramm	Welches Förderprogramm, evtl. Unterprogramm oder Prioritätsachse wird/wurde genutzt? (Bitte so genau wie möglich)
Zielgruppe	An wen richtet/e sich das Projekt? Wer profitiert/profitierte direkt von dem Projekt, z.B. SchülerInnen, MigantInnen, etc.?
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Kurze Beschreibung des Projekts.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Welche Ziele sollen erreicht werden/wurden erreicht?
Fotos und/oder Logos des Projektes	Bei Dateien größer als 10 MB bitte CD oder Datenaustauschserver verwenden. Bitte mit Quellenangaben und ggf. Bildunterschriften.
Finanzierung	***Gesamt-Finanzvolumen des Projekts,*** Angabe des Gesamtbudgets des Projekts über die gesamte Laufzeit. Bei nationalen oder internationalen Partnerschaften nur den Anteil für die Stadt Nürnberg ausweisen. ***EU-Fördermittel,*** Angabe in welcher Höhe EU-Mittel für die Stadt Nürnberg zur Verfügung stehen/standen. ***Fördermittel des Landes Bayern,*** Angabe in welcher Höhe Landesmittel für die Stadt Nürnberg zur Verfügung stehen/standen. ***Fördermittel des Bundes,*** Angabe in welcher Höhe Bundesmittel für die Stadt Nürnberg zur Verfügung stehen/standen. ***Kofinanzierung der Stadt Nürnberg,*** Angabe in welcher Höhe finanzielle Mittel durch die Stadt Nürnberg zum Projekt beigetragen werden/wurden, z.B. durch Abstellung von Personal, Mietkosten, etc.. ***Sonstige Kofinanzierung,*** z.B. Teilnehmergebühren, private Mittel, etc..

Ihr Ansprechpartner bei Rückfragen:

Europabüro für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Nürnberg Herr Sebastian Kramer	Tel.: 0911 / 231 - 2300 Fax: 0911 / 231 - 7688 E-Mail: sebastian.kramer@stadt.nuernberg.de